



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: "Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose".

inition and Dochstein Pomsou om Dochstein et.

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein





100. Geburtstag Josefa Landl vlg. Möslehner



Volksschule Schulskirennen



RVB Erfolgreiche Wintersaison



Bürgermeister Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Der Herrgott hat unsere Bitte nach einer schönen Wintersaison erhört und trotz Einschränkungen, wie die unverständliche 2G Regel auf unseren Loipen, Teillockdowns usw. es erlaubt Tourismus zu betreiben und Gäste zu begrüßen.

Natürlich vertrauen wir den Maßnahmen um die Pandemie in den Hintergrund zu drängen und ein Leben wie anno dazumal genießen zu können.

Danke auf diesem Wege an das Team Ramsau, zu dem sich alle zählen dürfen, die für ein gutes Gelingen eines einzigartigen Tourismusangebots beitragen.

Beginnend mit den Grundbesitzern, den Vermietern, den Winterdiensten, den Bergbahnen, der RVB in allen Bereichen, die für eine exzellente Winterinfrastruktur sorgten, die selbst bei den schärfsten Kritikern nur Worte des Lobes hervorbrachten. Besonders das Team um die Loipeninfrastruktur und das Winterwanderwegenetz stand nach der Tourismusreform besonders im Focus und hat seine Aufgabe hervorragend gemeistert.

Die touristische Sommerinfrastruktur war in den letzten Wochen durch-

aus Thema einiger Besprechungen. Erfreut kann ich über die Gründung einer Wege GMBH berichten, welche die Haftung für unsere Klettersteige und Radwege übernimmt bzw. übernehmen kann wo es gültige Verträge gibt oder geben wird.

Auch sind wir in der Gemeinde weiterhin bemüht und intensiv beschäftigt, alle in Zusammenhang mit dieser Infrastruktur noch vorhandenen Fragen und Themen zu klären und einer befriedigenden Lösung zuzuführen.

Wir gewählten Gemeinderäte und ich als Bürgermeister finden es unumgänglich, dass wir uns nicht nur um das Tagesgeschäft einer Gemeinde kümmern, welches zugegebenermaßen intensiv genug ist, sondern uns ebenfalls darum bemühen, verantwortungsvoll über die Jahre hinaus in die Zukunft zu denken - unserer Ramsau am Dachstein, unseren Kindern zuliebe. Eine dieser Visionen, die bei den öffentlichen Gemeinderatssitzungen vonseiten profunder Experten vorgestellt wurde, ist das Thema Biosphärenpark und Naturpark. Leider wurde dies von einigen nun als Schreckgespenst für die Ramsau dargestellt. Dabei handelt sich aber um nichts anderes als ein anerkanntes Gütesiegel für unsere besondere

Landschaft, die es zu schützen und weiterentwickeln gilt und deren Wert hervorgehoben würde.

Dazu passend scheint mir folgendes chinesisches Sprichwort: "Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen".

Auch wenn ich mir wünschen würde, dass unsere Gemeinde über unbegrenzte Mittel verfügte, um alles und jedes zu fördern und zu bezahlen was uns Ramsauern als sinnvoll und angenehm erschiene, müssen wir doch auch davon sprechen, dass es bei Fördergeldern um Steuergeld geht. Dieses müssen wir nach Maßgaben der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit UND Zweckmäßigkeit einsetzen - immer die steirische Gemeindeordnung mit ihrer gesetzlichen Grundlage im Blick.

Ich möchte mich beim Gemeinderat für die gute, wertschätzende Zusammenarbeit bedanken, geht es doch nicht um unser Wohl, sondern ausschließlich das unserer Gemeinschaft, unserer Gemeinde.

Bürgermeister Ernst Fischbacher





Windel - GUTSCHEIN Der einfache Weg zur Stoffwindel

Wickeln ohne Müll?
So einfach sind moderne Stoffwindeln
Ein Baby verbraucht durchschnittlich bis zu 6.000
Windeln. Das belastet die Umwelt und Geldbörse.
Stoffwindeln vermeiden Müll, sparen Geld und unterstützen die Gesundheit des Babys.

- gesunde Haut- und Hüftentwicklung
- 1 Tonne Müll wird vermieden
- Kostenersparnis von mindestens 1.000 € pro Kind

Die Gemeinde Ramsau unterstützt zukünftig in Zusammenarbeit mit Fachhändlern mit einem Windelgutschein das Wickeln mit Stoffwindeln - frag' in der Gemeinde nach.



Bürgermeistersprechstunde

Mo, Di, Mi und Fr 8 - 12 Uhr nach Vereinbarung (Voranmeldung Tel. 81812-0)



Aus den Gemeinderatsfraktionen



Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Liebend gerne würden wir Euch allumfassend an dieser Stelle über die vielen berichtenswerten Themen informieren, mit denen wir in der Gemeindestube betraut sind. Aber einerseits würde eine Seite in der Gemeindezeitung bei weitem nicht reichen und andererseits sind einige Themen so komplex, dass wohl mehr "Fragezeichen" denn befriedigende "Antworten" formuliert werden könnten.

Deshalb wiedereinmal an dieser Stelle der Aufruf und vielmehr die ehrliche Bitte an Euch: fragt nach, wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt - bei den Gemeinderäten, auf dem Gemeindeamt, beim Bürgermeister. Scheut euch nicht, diejenigen zu fragen, die mit den jeweiligen Themen wirklich intensiv befasst sind. Aussagen für bare Münze zu nehmen, die jemand nur "vom Hörensagen" geben kann, ist nicht wirklich sinnvoll. Umfangreich informiert zu sein, ist bestimmt klug, und es ist unbedingt notwendig, kritisch zu hinterfragen, denn jede "Geschichte hat zwei Seiten" wie man so schön sagt. Mehr denn je erleben wir, dass eine kritische Gesellschaft u.a. ein Grundstein einer funktionierenden Demokratie ist..... und diese Demokratie gilt es besonders in Zeiten aufstrebender Autokratien zu hegen und zu pflegen!

Gegenseitiger Respekt und Empathie dürfen zu keinem Zeitpunkt außer Acht gelassen werden, denn dadurch ist es, wo nötig, möglich, Kompromisse einzugehen und Lösungen zu erarbeiten.

Wir geben ehrlich zu, dass wir mittlerweile immer öfter das Gefühl haben, dass genau diese Empathie, Gesprächskultur und der Zusammenhalt, auch bei uns RamsauerInnen leider am absteigenden Ast ist. Es kann nur ein Vorteil sein, dass dieses "sich nicht treffen dürfen" endlich vorbei ist, denn das "beim redn kommen die Leut zsam" MUSS wieder gestärkt werden! Es braucht keine "dicke Freundschaft", um einen höflichen Umgang miteinander zu pflegen. Nicht das "an die Wand nageln" des Gegenübers hilft, wertvolle Lösungen für Probleme zu finden.

Und Lösungen braucht es derzeit einige.

Die Tourismusstrukturreform musste völlig unausgereift von der Landesregierung auf den Weg geschickt, von uns allen zur Kenntnis genommen werden, was aber nicht bedeutet, dass wir nicht kritisch und nachdrücklich eine für uns Gemeinden stabile Form der Umsetzung bei den zuständigen Stellen einfordern können und werden.

Dass bis heute keine Gesprächsbereitschaft zur Lösung der nun auftauchenden, brennenden touristischen Themen vonseiten der maßgeblichen LandespolitikerInnen gegeben ist, können wir nur als klassisch politische Themenverfehlung betiteln.

Auch wenn wir uns freuen dürfen, dass es gelungen ist, das Gemeindebudget im Griff zu haben, Schulden abzubauen und dennoch (dringend nötige) Investitionen zu tätigen und Werte zu schaffen, muss doch klar gesagt werden, dass der finanzielle Spielraum leider ein kleiner ist. Dringend umzusetzende Projekte, wie die Sprungschanzensanierung, der Bau einer neuen Einsatzzentrale für unsere Einsatzkräfte (vorrangig unserer Feuerwehr), der Bau einer millionenschweren Lawinenverbauung usw, liegen am Tisch. Auch die "normalen" Hoheitsaufgaben unserer Gemeinde, beispielsweise das, auf die Einwohnerzahl der Ramsau gerechnet, vergleichsweise riesige Straßennetz, die, mittlerweile in Millionenhöhe, horrend hohen, gesetzlich vorgeschriebenen Zahlungen an den Sozialhilfeverband, usw. fordern einen ständig steigenden Bedarf an finanziellen Mitteln. Dass wir an dieser Stelle einen Krieg, der uns mehr als alle anderen herrschenden Kriege auf dieser Welt beunruhigt, einmal zur Sprache bringen müssen, hätten wir uns nie gedacht. Wie unser Planet in zunehmendem

Maße überhitzt und die Folgen dieser

Überhitzung nicht erst in ferner Zukunft

laut Expertenaussagen die Menschheit, sondern schon unsere Generation schwer treffen werden, muss doch alle Alarmglocken schrillen lassen. Aber was passiert? Es wird weiter Boden versiegelt, was das Zeug hält (dem schnöden Mammon zuliebe). Bereits im März dieses Jahres war österreichweit die Fläche versiegelt, die man "am Plan" für das Gesamtjahr hatte. Mit anderen Worten: wir versiegeln 2022 grob 4x so viel Fläche als geplant - übrigens: dies als "Plan" zu bezeichnen, ist ausserdem alles andere als zukunftsweisend.

Jeder ist hier aufgerufen, das Versiegeln zusätzlicher Flächen in großem Stil zu unterlassen und am Besten Wege zu finden, versiegelte Flächen, z.B. durch Dachbegrünung, zu kompensieren, bzw. wo möglich, rückzubauen.

Die Klimakrise MUSS alte Gewohnheiten über den Haufen werfen, Gesetze so schnell als möglich anpassen und die Fachleute müssen endlich ernst genommen werden. Eine dieser Gewohnheiten ist "einmal Bauland – immer Bauland" und eine Rückwidmung ins Freiland ist nicht möglich, ausser es ändern sich die Planungsvoraussetzungen. Könnte die Klimakrise so eine nötige Voraussetzung sein?

Wir erleben seit zwei Jahren eine Pandemie, die wohl immer noch nicht ganz vorbei sein wird.

Wir müssen uns mittlerweile mit einer Teuerung auseinandersetzen, die unser Leben massiv beeinflusst und noch beeinflussen wird, wobei dies auch wieder als Chance gesehen werden kann, den Wert der Regionalität zu erkennen. Heikle, ins Geld gehende Themen, denen wir uns bei aller aktuell brennenden Themen, nicht verschließen wollen, sondern im Gegenteil, derer wir uns gemeinsam mit Vehemenz und Visionen annehmen müssen, umgeben uns jeden Tag.

Nelson Mandela sagte: Es scheint immer unmöglich, bis es erledigt ist.

In diesem Sinne, wünschen wir Euch ein gesegnetes Osterfest und einen frohgemuten Start in den Frühling Eure LEF's



Fraktion ÖVP

Liebe Ramsauer*innen,

eine den Umständen entsprechende, durchaus wieder fast normale Wintersaison neigt sich dem Ende zu. Wir durften diesen Winter wieder Gäste begrüßen und beherbergen. Die Covid-19 Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns haben uns hier gezeigt, wie wichtig es für uns ist, eine funktionierende Tourismusbranche zu haben.

Die aktuellen Aufhebungen der Covid-19 Maßnahmen (It. Redaktionsschluss) lassen wieder Normalität in unser aller Leben einkehren und uns aufatmen. Nun ist es angesagt, wieder den Kontakt zu den Menschen zu suchen und das Miteinander ver-

stärkt zu leben. Das Stichwort Miteinander ist besonders in Zeiten wie diesen von großer Bedeutung. Jetzt muss gemeinsam an einem Strang gezogen werden. Das erreichen wir, indem wir wieder verstärkt miteinander reden, miteinander etwas bewirken, miteinander etwas unternehmen, damit wir miteinander in eine zukunftssichere Ramsau gehen können! Das "ich" wird wieder in den Hintergrund gerückt und das "wir" in den Vordergrund.

Im Zuge dessen wollen wir uns gleich bei allen bedanken, die an unserer Umfrage vor Weihnachten teilgenommen haben und uns mit ihren Antworten und Ausführungen Rückmeldung geliefert haben. Diese bilden für unsere weitere Arbeit für die Gemeinde einen wichtigen Grundstock. So gratulieren wir auch den drei Gewinnern der Christbäume!

Wir bedanken uns bei den Schwestern Sandra Stiegler und Cornelia Bonfert für ihre Eigeninitiative hinsichtlich der Ausarbeitung eines Konzeptes zur Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes im Bereich des Langlaufstadions. Zusätzlich haben sich die beiden auch schon auf Sponsorensuche begeben und waren dabei sehr erfolgreich. Für die ÖVP Ramsau war die Notwendigkeit eines solchen schon jahrelang gegeben.

Auch die Rückmeldungen unserer Umfrage haben dies bestätigt. Ein öffentlicher Spielplatz in der Ramsau ist für unsere Gemeinde ein wichtiges Zeichen für Familienfreundlichkeit. Daher freuen wir uns nun auf die Umsetzung.

Die Unterstützung der einheimischen Familien liegt uns besonders am Herzen. Aus diesem Grund streben wir einen Sommercard-Zuschuss für Ramsauer*innen von Seiten der Gemeinde an. Wir von der ÖVP haben hierfür im Gemeinderat einen Dringlichkeitsantrag eingereicht, damit auch bei uns, wie es in umliegenden Gemeinden praktiziert wird, eine Unterstützung der Einheimischen von Seiten der Gemeinde erfolgt.

Die Gemeinden Ramsau und Filzmoos wollen gemeinsam einen "Naturpark" gründen. Die Filzmooser Gemeindebürger wurden über dieses Vorhaben bereits im Dezember informiert. Wie üblich wird bei uns von Seiten der Gemeindeführung argumentiert, dass über ungelegte Eier nicht gesprochen wird. Wir sind jedoch der Meinung, dass bei der Planung solch eines Projekts zuerst alle Betroffenen informiert werden müssen – und nicht einfach über die Köpfe derer hinweg entschieden werden kann. Des Weiteren ist es unsere Sichtweise, dass das vorhandene Geld in unsere bestehende Infrastruktur sowie Produkte fließen soll, um diese zu stärken und weiter voranzutreiben. Für uns gibt es genügend in der Ramsau, in das es sich zu investieren lohnt, bevor man sich anderweitig einbringt. Wir empfinden es für uns als wichtig und vorteilhaft, sich stark in den neuen Tourismusverband Schladming-Dachstein einzubringen und zusammenzuarbeiten, um unsere Marke "Ramsau am Dachstein" weiterhin erfolgreich führen zu können.

Des Weiteren sind uns in der Ramsau etliche Verbotstafeln negativ aufgefallen. Wir sind der Meinung, dass diese in einem Tourismusort sowohl bei Gästen als auch bei Einheimischen keinen guten Eindruck hinterlassen.

Es gibt in unserer Gemeinde

nämlich auch die andere Variante. Dort arbeiten die Grundbesitzer nicht mit Verbotstafeln, sondern mit Gebotstafeln. Auf diesen werden die Besucher*innen darauf hingewiesen, was erlaubt ist und was nicht erlaubt ist - dies hinterlässt definitiv einen besseren Eindruck als reine Verbote. Unteranderem finden wir es in diesem Zusammenhang sehr schade, dass traditionelle, historische Wanderwege, welche für die Ramsau prägend sind, nicht mehr genutzt werden dürfen und so einfach verschwinden. Mit Beginn des Frühlings beginnt auch wieder die Radsaison. In Bezug auf die Mountainbike-Strecken bei uns in der Ramsau besteht jedoch leider noch Handlungsbedarf. Bis Redaktionsschluss gab es noch keine Lösung für die Mountainbike-Strecken in der Ramsau. Der neue Tourismusverband hat sich sehr bemüht, hier einen fließenden Übergang zu ermöglichen und bis auf die Ramsau haben alle Gemeinden hierfür bereits eine passende Lösung gefunden. Wir können leider nicht verstehen, warum unsere Gemeindeführung in diesem Punkt die Grundbesitzer im Regen stehen lässt und so unserem tollen Tourismus-Angebot schadet. Immerhin zählt unsere Gemeinde zu den größten Tourismusgemeinden der Steiermark! Es würde uns daher sehr freuen, wenn dieser Anforderung endlich gerecht werden würde!

Zu guter Letzt wollen wir noch all unseren Ramsauer-Sportler*innen, welche die Ramsau diesen Winter bei Weltmeisterschaften, Europameisterschaften sowie den olympischen Spielen vertreten haben, zu ihren großartigen Ergebnissen gratulieren! Wir sind stolz auf euch – macht weiter so! Insbesondere gratulieren wir Andreas Knaus, vlg. Rössinger zu seinem Europameistertitel sowie Evelyn Perhab zu ihrem Mannschafts-Weltmeistertitel im Stocksport.

In diesem Sinne wünschen wir allen Ramsauer*innen schöne und gesegnete Ostern, einen guten Start in den Frühling sowie eine erholsame Zwischensaison!

Fra

Fraktion NEOS

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer,

Unfassbar, in Europa gibt es wieder Krieg! Wir verurteilen Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine aufs Schärfste. Der Weg des ukrainischen Volkes in Richtung der europäischen Union, der Demokratie westlicher Prägung und unseren liberalen Werten wird durch heimtückische Angriffe untergraben. Autokratien fürchten seit jeher die Meinungs- und Versammlungsfreiheit, die Rechtsstaatlichkeit und demokratische Wahlen, wie der Teufel das Weihwasser. Wir alle wissen unsere Demokratie ist nicht perfekt! Demokratien können kompliziert sein, können langsam sein und können einzelne wichtige Themengebiete unbefriedigt lassen. Die steirische Tourismusreform und die Coronamaßnahmen haben dies bewiesen. Demokratie ist nicht einfach! Für den Einzelnen bzw. Einzelne oft auch nicht nachvollziehbar!

Im neuen Großverband der Tourismusdestinationen, Schladming-Dachstein, müssen wir unsere Ramsau am Dachstein mit klaren Worten und Taten materiell wie strategisch bestens vertreten. VertreterInnen, Vereine, Betriebe und die vielen Institutionen unserer Gemeinde müssen gemeinsam für innovative und zukunftsfähige Visionen auftreten und diese auch einheitlich in der Region Schladming-Dachstein repräsentieren. Unsere Gemeinde, Ramsau am Dachstein, braucht einen

uneingeschränkten Zusammenhalt, um unser touristisches Alleinstellungsmerkmal und unsere über Jahrzehnte hinweg entstandene Marke - Ramsau am Dachstein - auch in Zukunft über die Region hinaus dargestellt und wahrgenommen zu wissen. Wir blicken trotz Corona auf eine durchaus zufriedenstellende Wintersaison zurück. Die einzigartige natürliche Lage der Ramsau, die richtigen touristischen Entscheidungen der letzten Jahrzehnte, die fleißige und innovative Arbeit in den heimischen Betrieben und unsere gelebte Demokratie sind die Grundpfeiler dieses Erfolgs.

Wir wünschen Euch ein schönes Frühjahr, Frohe Ostern und viel Gesundheit! Eure NEOS für Ramsau

50 Jahre Urlaubstreue

Im Jänner durfte Bgm. Ernst Fischbacher einer ganz besonderen Gästeehrung beiwohnen.

50 Jahre verbringt Frau Janisch aus Wien bereits ihren Urlaub bei Aloisia und Siegmund Steiner am Untergrabnerhof.

Frau Janisch bedankte sich für den schönen Abend und die Geschenke - vielleicht schafft sie noch weitere 20 Jahre!



Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer
Gemeindenachrichten gratulieren all
jenen Mitbürgerinnen
und Mitbürgern,
die seit der letzten
Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum
feiern konnten.

70 Jahre

Raninger Wolfgang
Bachler Johann
Simonlehner Walpurga
Pilz Johann
Reingruber Lydia
Petersmann Rosalinde
Schrempf Janina
Kahr Elisabeth
Wieser Friedrich

75 Jahre

Nicewicz Zygmunt Kahr Johann Lackner Anna Schrempf Monika Knaus Johann Schrempf Gisela Simonlehner Ingrid Knaus Johann Siedler Johann Caterba Wolfgang Lackner Ingeborg

80 Jahre

Fischbacher Liselotte
Walcher Albert
Tritscher Josefine
Höflehner Rosa
Huber Alois
Prugger Hannilore
Tiefenbacher Waltraut

85 Jahre

Landl Johann Bachler Helga Erlbacher Irmhilde

über 90 Jahre

Franzel Hermann
Tritscher Theresia
Wieser Hermine
Faber Margot
Putz Helmuth
Moosbrugger Mathilde

100 Jahre

Landl Josefa





Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Siegfried Steiner

Gemeindesekretär Tel. 03687 - 81812-111 E-Mail: siegfried@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen, Gemeindezeitung, Meldeamt, Strafregisterauszüge Tel. 03687 - 81812-120 E-Mail: irene@ramsau.at

Margit Ebenschweiger

Buchhaltung

Tel. 03687 - 81812-115 E-Mail: margit@ramsau.at

•••••

Christian Engelhardt Sebastian Scholz

Bauamt, Flächenwidmungsplan, Verwaltungsassistent Tel. 03687 - 81812-116 Tel. 03687 - 81812-122 E-Mail: <u>christian@ramsau.at</u>

E-Mail: sebastian@ramsau.at

Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Strafregisterauszüge, Müllsäcke, Fundamt Tel. 03687 - 81812-110 E-Mail: hannes@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke Tel. 03687 - 81812-112 E-Mail: <u>richard@ramsau.at</u>

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern Tel. 03687 - 81812-113 E-Mail: <u>reinhard@ramsau.at</u>

•••••

Kläranlage Ramsau am Dachstein Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612

E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

•••••

•••••

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel: 0664-9144558 Leitung: 0664-1624016

E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Tagesmutter - Gertraud Steiner

Tel: 0650-5252823



Bereitschaftsdienstsystem des Landes Steiermark telefonische Beratungsstelle in Graz Telefonnummer: 1450 www.ordinationen.st

Ärzte im Sprengel

03687/ 810 81

Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04

Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89

Dr. Karrer, Schladming
03687/ 247 85

Dr. Sulzbacher, Schladming

Dr. Thier, Schladming 03687/2020 Klinik Diakonissen, Schladming

03687/22470

Notfall:

diensthabender Allgemeinmediziner - Rettung - Bergrettung -

Ordinationszeiten Dr. Lammel:

Montag 7:45 bis 12 Uhr Dienstag 7:45 bis 12 Uhr Mittwoch 8 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr Donnerstag 7:45-12 Uhr & 14-16 Uhr Freitag 7:45 bis 11 Uhr

Gemeinde Ramsau am Dachstein Amtsstunden/Parteienverkehr

Montag-Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr Freitag 8.00 - 13 Uhr Mail: office@ramsau.at www.ramsau.at

Öffnungszeiten Altstoffsammelinsel

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr Freitag, 08.00 - 11.00 Uhr Samstag, 08.00 - 11.00 Uhr

<u>über die Feiertage:</u> 15.04.2022 geschlossen!

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher, Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt

Druck

Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H., 8962 Gröbming

Bausprechtage 2022

Dienstag, 3. Mai Dienstag, 7. Juni

Die oben angeführten
Bausprechtage mit
Bgm. Ernst Fischbacher &
DI Caroline Rodlauer (Bausachverständige) finden jeweils
von 08.30 - 10.00 Uhr im
Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

Für den Inhalt der Berichte in der Ramsauer Gemeindezeitung ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich!!!

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist

Freitag, 03.06.2022

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Irene Buchner (Tel. 81812-20) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: irene@ramsau.at senden.



Betreutes Wohnen







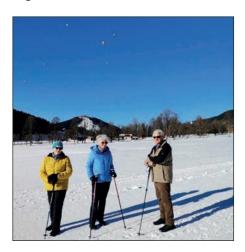


Ein herzliches Dankeschön an Peter und Christine Unterberger (Dachsteinhaus) für die überaus großzügige Bescherung, sowie an Elfriede Wieser (Edelbrunn) für die selbstgemachten Kekse welche jeder Bewohner jedes Jahr bekommt und an den Seniorenbund Ramsau für den schönen Christbaum - nachdem wir alle getestet waren konnten wir gemeinsam Weihnachten feiern!





Geburtstagskinder im Jänner Adolf Danninger und Nelda Sieder



herrlicher Winterspaziergang

Herzlichen Glückwunsch 100. Geburtstag von Josefa Landl

Am **02. Februar 2022** durften Bgm. Ernst Fischbacher und Vizebgm. Regina Stocker im Namen aller Ramsauerinnen und Ramsauer zu einem ganz besonderen Ehrentag gratulieren.

Josefa Landl vlg. Möslehner feierte ihren 100. Geburtstag!

Alles, alles erdenklich Gute, Gesundheit und viele, viele weitere wunderschöne Momente!

Wenn man so jugendlich strahlend 100 wird, dann wollen wir dieses Alter alle erreichen!





Schnappschüsse aus dem Kindergarten

Ein Viertel des neuen Jahres 2022 ist bereits vorüber und vieles geht seinen gewohnten Lauf. Der Winter gestaltete sich für unsere Kinder zu einer, immer wieder, besonderen Jahreszeit. Das Wetter war die meiste Zeit auf unserer Seite, ein Tag schöner als der andere. So genossen wir viele Stunden draußen und sind einfach dankbar. Dankbar für die tolle "Kalis Bobbahn" neben dem Hallenbad – DANKE für die supercoole Idee und Umsetzung. Den Kindern hat es "voi taugt".

Ein Dank unsererseits gilt auch dem Schneeräumdienst mit allen Arbeitern, die den Weg zum Kindergarten freigeräumt und geschaufelt und zugleich den Kindern Rutschhügel aufgeschüttet haben.

Danke an die Raiffeisenbank Ramsau für die Spielspende und an Billa Ramsau für die süße Überraschung vor Weihnachten. Mitte März besuchte uns ein Mitarbeiter des ÖAMTCs und erarbeitete mit den Vorschulkindern spielerisch verschiedene Situationen im Straßenverkehr.

Wie verhalte ich mich bei der Ampel,

wenn es rot oder grün leuchtet, wie überquere ich sicher die Straße oder was kann passieren wenn ich mich nicht anschnalle. Für die Kinder ist dies eine besondere Abwechslung zum Kindergartenalltag und auch eine sehr wichtige für ihren neuen Lebensabschnitt, der ihnen in wenigen Monaten bevorsteht.





kinderspezifischen men wie Entwicklungsstö-Geburtstrauma, rungen, Klumpfüsse, Bauchweh. "Schreibabies", nächtliches Einnässen. bestehende frühkindliche Reflexe und vieles mehr arbeite. Spezielle Frauen-Themen können z.B Kinderwunsch, Schwangerschaftsprobleme, Geburtsverlet-

zungen, Inkontinenz, Senkungen, wiederkehrende Harnwegsinfekte etc. sein. Natürlich behandle ich auch Männer und Ältere. Für die Behandlung bei mir benötigt man IMMER eine Überweisung. Die Praxis befindet sich im EG bei uns im Haus, Schildlehen 107 (gegenüber Mooshäusl), ist barrierrefrei und mit Parkplätzen vor der Tür. Für einen Termin bitte vorher anrufen unter:

0676/442 33 07 www.praxis-bergauf.at

Ich freue mich! Thea Schneider-Lillehov







Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!
Letzten Sommer habe ich meine Praxis für Osteopathie/Kinderosteopathie und Sportphysiotherapie geöffnet und ich freue mich sehr, hier die Praxis und mich selbst vorstellen zu dürfen.

Ich bin Physiotherapeutin und Osteo-

pathin. Viele Jahre arbeitete ich ausschließlich in der Sportphysiotherapie und durfte sehr viel Erfahrung mit (Spitzen)Sportlern in Tennis, Schi-/Snowboard, Kraftsport, Langlau-Triathlon, Orientierungslauf fen, und Laufen sammeln. Mittlerweile arbeite ich großteils als Osteopathin. In der Osteopathie arbeite ich mit Groß und Klein und mit allerlei Problemen, sei es Knieschmerzen, Verstopfung oder Migräne. Zusätzlich bin ich auf Kinder und Frauen spezialisiert. Das bedeutet, dass ich mit verschiedenen





Volksschule

Aufgrund von Corona haben wir einen Winter mit vielen speziellen Regeln, Verboten und Hürden für den Turnunterricht an der Volksschule hinter uns. Darum freute es uns jetzt umso mehr, dass wir die Schisaison mit unserem traditionellen Volksschulschirennen am Rittisberg ausklingen lassen durften.

Am Freitag, den 18. März 2022 konnten wir nach einem Jahr Pause die Tradition des Volksschulschirennens endlich wieder aufleben lassen. Dazu hatten wir nicht nur beste Wetter- und Pistenverhältnisse, sondern auch die beste Fangemeinde im Zielgelände. Viele Eltern, Großeltern,... feuerten unsere ca. 117 Rennfahrer bis ins Ziel an. So erlebten wir als Schulgemeinschaft einen sehr spannenden, unterhaltsamen und verletzungsfreien Rennvormittag am Rittis. Zur Stärkung nach dem Rennen durften der heißbegehrte "Moarstriezel" und ein Tee natürlich nicht fehlen.

Als Einstimmung vor Siegerehrung gab es eine besondere Einlage der Chorkinder.



1. Klassen Buben:

- 1. Platz: Pitzer Leo
- 2. Platz: Siegert Viktor
- 3. Platz: Royer Finn



2. Klassen Buben

- Platz: Lavric Noah
 Platz: Stocker Fabio
- 3. Platz: Schrempf Elias



3. Klasse Buben

- Platz: Kandlbauer Leo
 Platz: Simonlehner Elias
- 3. Platz: Schrempf Niklas

Unter der Leitung von Frau Gerharter sangen sie das Lied "Schifoahn".

Anschließend wurde bei der Siegerehrung jedes Kind aufgerufen und mit einem Preissackerl und einer Urkunde für seine Leistung belohnt. Die drei Erstplatzierten kamen zusätzlich in den Genuss eines besonderen "Brotpokals" der Biobäckerei Bernhard Gerharter.

Wir sind uns sicher, dass wir von manchen Talenten in der Zukunft noch einiges hören werden.

Ein Tag wie dieser könnte aber nicht ohne die vielen fleißigen Helfer stattfinden. Sehr herzlich möchten wir uns hiermit bei allen Mitwirkenden bedanken.

Bei:

- den Rittisbergbahnen
- WSV Thomas Tritscher, Michael Perner, Robert Winkler, Hans Royer, Roland Bachler und Stocker Bernhard fürs Stecken des Laufes und den vielen organisatorischen Dingen im Vorfeld
- Sepp Reich fürs Moderieren des ganzen Vormittages



1. Klassen Mädchen:

- 1. Platz: Fischbacher Helena
- Platz: Schrempf Magdalena
 Platz: Pachernegg Mavie



2. Klassen Mädchen

- Platz: Simonlehner Nelli
 Platz: Bachler Theresa
- 3. Platz: Bachler Hanna



3. Klasse Mädchen

- 1. Platz: Lackner Leah
- 2. Platz: Reinbacher Lilly
- 3. Platz: Hoffmann Lia



- Familie Tischlberger für das Mitbenützen von Wasser und Strom
- Firma Reiter Günther und Team für die Zeitnehmung
- unserem Herrn Bürgermeister Ernst Fischbacher für die netten Worte bei der Siegerehrung
- der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung
- Biobäckerei Gerharter Bernhard für die "Brotpokale" und die "Moarstriezel"
- HP Steiner für die Tontechnik
- Tourismusverband fürs Sponsoring der schönen grünen Stoffsackerl und Trinkflaschen für alle Kinder
- den Eltern für die Streckenposten, die Begleitung beim Schifahren und den Preisspenden.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und hoffen natürlich, dass Ihr alle wieder dabei seid!



4. Klassen Buben

- 1. Platz: Lavric Stefan
- 2. Platz: Fischbacher Mathias
- 3. Platz: Ahornegger Matthias



4. Klassen Mädchen

- Platz: Glaser Sarah
 Platz: Winkler Marie
- 3. Platz: Tritscher Sophia





Gottesdienste Osterzeit

Gründonnerstag, 14. April:

10 Uhr verkürzter Abendmahlsgottesdienst für Gebrechliche (30min) **20 Uhr** Abendmahlsgottesdienst

Karfreitag, 15. April:

9 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu - mit Abendmahl

Ostersonntag, 17. April:

5 Uhr Auferstehungsfeier in der Moarhoferwiesen:

Treffpunkt Volksschule, gestaltet von der Evangelischen Jugend

9 Uhr Festgottesdienst

Ostermontag, 18. April:

9 Uhr Gottesdienst mit Jugendref. Viola Lies

Terminvorschau

Sonntag, 1. Mai:

9 Uhr Gottesdienst mit Diakon Paul Eibl

Sonntag, 8. Mai:

9 Uhr Konfi-Gottesdienst – gestaltet von den Konfis für die Gemeinde!

Donnerstag, 26. Mai:

9 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (Auftakt für die Gemeindefreizeit)

26.-29. Mai: Gemeindefreizeit "FREIRAUM" am Rojachhof

Sonntag, 05. Juni: Pfingsten 9 Uhr Festgottesdienst

Pfingstmontag, 06. Juni:

9 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahlsfeier für die Konfirmanden und Konfirmandinnen

Sonntag, 26. Juni:

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier im Anschluss (ohne KiGo!) **11 Uhr Famigo**

Sonntag, 03. Juli:

9 Uhr Gottes:Dienst (Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang)

Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.



www.ramsau-evang.at 8972 Ramsau am Dachstein Ort 88 Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12 E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at pfarrerin@ramsau-evang.at

Bürozeiten: Mo bis Mi und Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag geschlossen

> Sprechstunden der Pfarrerin: Di und Mi vormittags und nach Vereinbarung

Wort der Pfarrerin

"Was schreiben?" – Es gibt gerade so vieles, das mich bewegt: mich sprachlos, hilflos, müde macht. Persönliche Schicksale in unserer Gemeinde. Der Corona-Wahnsinn, der uns nach wie vor allesamt betrifft. Das Schicksal der Menschen in der Ukraine, aber auch die systematische Gleichschaltung und Knebelung der russischen Zivilbevölkerung. Wie damit umgehen? Vielleicht ähnlich einem Beltracchi? Was meine ich damit:

Am 27. Oktober 2011 ging einer der größten Kunstfälscherskandale der deutschen Geschichte am Landesgericht Köln zu Ende. Das Gericht verurteilte den Kunstmaler Wolfgang Beltracchi zu sechs Jahren Haft. Was war sein Vergehen? Beltracchi hatte im Stil berühmter verstorbener Künstler neue Gemälde erschaffen und diese als deren eigene, bislang verschollene Werke ausgegeben. Er ahmte also die "Handschrift" des Künstlers nach. Er benutzte dazu alte Leinwand, alte Bilderrahmen, mischte Farben wie früher üblich und entwarf dann im Stil des Künstlers ein neues Gemälde. Ein von ihm gemalter "Max Ernst" schaffte es auf die Titelseite eines Auktionskataloges. Ein von ihm gefälschtes und dem berühmten Maler Heinrich Campendonk zugeschriebenes Gemälde - angeblich aus dem Jahr 1914 - wurde sogar um 2,8 Millionen Euro versteigert. Letzten Endes wurde Beltracchi aber genau dieses Bild zum Verhängnis. Im Weiß dieses Bildes konnten Experten Titandioxid nachweisen, einen Stoff, den Campendonk zur angeblichen Entstehungszeit des Bildes noch nicht verwendet haben konnte.

Ein Skandal. Beltracchi hatte betrogen und sich bereichert.

Inwiefern soll das jetzt nachahmenswert sein? Natürlich geht's mir nicht um seinen Betrug. Aber eines fasziniert mich an ihm: Dieses geniale Einfühlungsvermögen in den Stil eines anderen. Diese Fähigkeit einen Stil nachzuempfinden und nachzuahmen und in diesem Stil neues (!) zu erschaffen. Das hat schon was.

Und mich hat das an einen ganz ähnlichen biblischen Gedanken erinnert. Im Epheserbrief heißt es: "So ahmt nun Gott nach! Ihr seid doch seine geliebten Kinder. Führt euer Leben so, dass es ganz von der Liebe bestimmt ist. Denn genau so hat auch Christus uns geliebt und sein Leben für uns gegeben…". (Eph 5,1f.)

Wie mit allen derzeitigen Herausforderungen umgehen, habe ich eingangs gefragt. Könnte die Antwort nicht schlicht sein: Wir sollen Gott "nachahmen", seinen Stil.

Was ist sein Stil? Um das zu lernen, muss man sich in Gott "eindenken", seine Werke anschauen und seinen Stil kennenlernen. Sein größtes Werk ist die Menschwerdung Jesu Christi. Gott ist Mensch geworden. Offensichtlich ist es sein Stil, nah, ganz nah bei seinen Menschen sein zu wollen. Selbst an ihren dunkelsten Orten. Ließe sich da nicht etwas nachahmen? Ganz verschiedenes, in ganz verschiedenen Farben? Aber alles in diesem Stil Gottes? Im Stil dieser Liebe und Hingabe? Ich bin überzeugt: dann, ja dann entsteht neues: Neues Leben (siehe Ostern), neue Zuversicht, neue Hoffnung und neues Lachen!

All das wünsche ich uns in dieser besonderen Frühlingszeit,

Pfarrerin Martina Ahornegger

Reden über Glauben

Im Jahr 2022 feiert die Evangelische Superintendenz Steiermark ihr 75-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass werden acht anerkannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unterschiedlicher Konfession eine Gastpredigt über ihren Zugang zum Thema Glaube halten. Die Reden finden jeweils im Rahmen eines sonntäglichen Gemeindegottesdienst in verschiedenen Kirchen in der Steiermark statt.

Im Rahmen der österreichischen Wertestudie haben 2018 immerhin 79 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher angegeben an einen Gott, irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht zu glauben. Damit soll ein öffentlicher Diskurs über verschiedene Zugänge zum Thema Glaube angeregt und gefördert werden.

Wenn Menschen in der Öffentlichkeit über ihren Glauben sprechen, kann dies zu Irritationen führen. Superintendentialkurator Michael Axmann dazu: "Die einen haben es verlernt mit diesem Thema umzugehen und reagieren voreingenommen. Oft mangelt es an einem offenen, toleranten jedenfalls gelassenen Diskurs. Andere meinen, selbst kaum gläubig zu sein, obwohl ihre konkreten Vorstellungen von vielen als Glaube verstanden werden."

Superintendent Wolfgang Rehner erläutert: "In der Zeit der Reformation hat man – so wird erzählt – auf Marktplätzen und in Häusern über den Glauben geredet. Das ist uns über die Jahre abhandengekommen. Wir sind schon sehr gespannt, was öffentliche Personen mit einem Blick von außen auf unsere Kirche in ihren Predigten weitergeben."

PASSIONSSPIELE Kirchschlag 2022 14. August - 26. Oktober Wettersicher - Barrierefrei - Ergreifend

Passionsspiele Kirchschlag 2022

in der Buckligen Welt

Einladung zum diesjährigen Gemeindeausflug

Sonntag, 4. Sept. 2022
Abfahrt: 7 Uhr VAZ
Zustiegsmöglichkeit am
Bahnhof Schladming 7:10 Uhr
Mittagessen in Kirchschlag im
Gasthof Bräuhaus-Kogelbauer

Kosten: € 75,- p. Person (Buskosten inkl. Eintritt - Kategorie I – beste)

Spielbeginn: 14:00 Uhr, Dauer ca. 3 Std. **Rückankunft** in Ramsau ca. **21:30 Uhr**

Verbindliche Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro möglich: **Tel. 03687 81912** - spätestens bis 29.07.2022 (begrenzte Teilnehmerzahl)!

Die Passionsspiele in Kirchschlag finden alle 5 Jahre statt, pandemiebedingt das letzte Mal 2015. Mehr als 450 Mitwirkende stellen die biblischen Ereignisse im klimatisierten Passionsspielhaus dar. Die Aufführung ist wetterunabhängig und auch am Nachmittag sind die Lichteffekte imponierend. Das Haus zeichnet sich besonders durch gute Sicht und Akustik aus. Lasst Euch begeistern und beeindrucken!

Pfarrerin Martina Ahornegger & Organisator Ewald Baier

Alle Termine auf einen Blick:

Primarius Michael Lehofer:

24. April, 10.15 Uhr, Fürstenfeld- Hauptplatz oder bei Schlechtwetter: Evang. Heilandskirche, 8280 Fürstenfeld, Schillerstraße 13

ORF-Garten-Expertin Angelika Ertl:

29. Mai, 9.30 Uhr, Evangelische Kirche, Grabenfeldstraße 4, 8600 Bruck/Mur

Unternehmer und Chocolatier Josef Zotter:

19. Juni, 9 Uhr, Peter-und-Paul-Kirche, Martin-Luther-Straße 71, 8970 Schladming

Landeshauptmann a.D. Waltraud Klasnic:

26. Juni, 10 Uhr, Bekennerkirche, Parkstraße 13, 8720 Knittelfeld

OGH-Präsidentin a D. Irmgard Griss:

21. August, 10 Uhr, KulturWeingut Kästenburg, Ratsch a. d. Weinstraße 66, 8461 Ehrenhausen a. d. Weinstraße

Schriftstellerin Barbara Frischmuth:

4. September, 9 Uhr, Jesuskirche, Hugo-Cordignano-Promenade 208, 8990 Bad Aussee

Rektor Georg Schulz:

25. September, 10 Uhr, Friedenskirche, Fabrikstraße 1, 8510 Stainz

Chefredakteur Hubert Patterer:

9. Oktober, 9.30 Uhr Heilandskirche, Kaiser-Josef-Platz 9, 8010 Graz





Für die evangelische Kirche in Ramsau am Dachstein haben die Firma 3D Scans / Studio Seilschaft einen virtuellen 3D Rundgang (QR-Code beigefügt) erstellt. Die Besucher können nun weltweit und rund um die Uhr z.B. von der Wohnzimmercouch aus, die Kirche besichtigen, so wie wenn sie vor Ort sind.

Der 3D Rundgang wurde mit reichlich Hintergrundinformationen in Form von Texten, Bilder und Videos angereichert, um ein schönes multimediales Besucher-Erlebnis zu generieren.

Für mehr Sichtbarkeit im Netz hat 3D Scans den 3D Rundgang auch in Google Street View integriert und dieser hat in der kurzen Zeit schon mehrere tausend Aufrufe erhalten.

Virtuelle 3D Rundgänge können in den unterschiedlichsten Branchen eingesetzt werden wie z.B. in der Hotellerie, Gastronomie, Museen, Schauräume, etc. Gerade in der heutigen Zeit wo viel im Internet recherchiert wird, bauen 3D Rundgänge Vertrauen zum Kunden auf und Buchungen bzw. reale Besuche vor Ort werden dadurch massiv gesteigert.

Mehr Informationen dazu gibt es auf www.3dscans.at





Jungschar Ramsau - immer was los!

Mit großer Freude haben wir im Jänner wieder mit der Jungschar gestartet. Das Mitarbeiterteam hat sich ein abwechslungsreiches Programm überlegt: Einmal "normale" Jungschar mit Spielen, Singen und einer Jesus-Story (von Geburt bis Tod und Auferstehung), die Woche darauf dann ein "Special Programm".

Highlights waren sicherlich das Eislaufen in Schladming und die Talenteshow, bei der viele tolle und auch lustige Talente

präsentiert wurden. Die hochkarätige Jury, bestehend aus Martina Ahornegger, Gundi Weikl und Jesse Lyons, war beeindruckt und lobte vor allem den Mut der Teilnehmer/innen. Die fünf Besten konnten sich über coole Preise freuen, doch alle bekamen am Ende nochmals einen kräftigen Applaus.

Denn es geht (in der Jungschar wie im ganzen Leben) nicht darum, wer was besser oder schlechter kann,

sondern, dass wir uns gegenseitig ermutigen und uns mitfreuen mit den Talenten

und Stärken anderer, anstatt uns gegenseitig runterzumachen. Auch Gott selbst ermutigt uns und spricht uns zu: "Ich habe dich wunderbar und einzigartig gemacht." (nach Psalm 139,14) Das dürfen wir in der Jungschar immer wieder hören und erleben.



Wir treffen uns in der Regel jeden Freitag von 18-19:30 im Bethaus - sei dabei! :-) Und ganz wichtig: halte dir schonmal den 25.-29.07. frei, wenn du auf unsere Jungscharfreizeit in Bad Goisern mitkommen willst. Infos dazu kommen demnächst auf der Website und im Pfarramt der evang. Pfarrgemeinde Ramsau, bzw. direkt bei Viola (viola.ramsau@gmail.com / +43 699 18877703).



Jugendkreis Original - da geht was!

Ja, ähnlich wie in der Jungschar haben wir auch im Original ein abwechslungsreiches

Programm. Nachdem wir im Februar die Serie "The Chosen" zu Ende geschaut haben, "feierten" wir das mit einem gemeinsamen Burgeressen - selbst gemacht schmeckt's natürlich am besten! Außerdem konnten wir auf kreative Art und Weise die (bibl.) Geschichten, die wir gesehen und gehört haben, etwas revue passieren lassen und jeder für sich festhalten, was einem



wichtig geworden ist. Das Bet-

wichtig geworden ist. Das Bethaus wurde (bzw. wird) derweil jeden Samstagabend zum Spieleparadies: Jungle Speed Extreme, Verstecken-Fangen, Ninja und vieles andere steht auf dem Programm. Im März waren wir dann auch ein paar mal draußen im Schnee: Schneeschuhwandern mit gemütlicher Einkehr in der Walcheralm, wo viele Witze erzählt wurden, und Nachtrodeln auf

der Hochwurzn... a richtige Gaudi!

Sicher gibt's auch im Frühling und Sommer viel Action, Spaß und gute Gemeinschaft sei auch du dabei: für alle Teens ab 13 (und alle, die heuer 13 werden)!



Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein. 8972 Ramsau-Kulm 41



Seelsorgeraum "Oberes Ennstal" mit den Pfarren: Assach – Haus Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl Gröbming-Großsölk-Kleinsölk Öblarn-St.Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Website:

oberes-ennstal.graz-seckau.at Geschf. Vorsitzender: Hermann Kirchgasser Tel. 03687/81879;

Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau: Messfeier an Sonn- und Feiertagen:

Vorabendgottesdienst am Samstag um 17:30 Uhr

Rosenkranzgebet: an jedem ersten Samstag im Monat um 17.00 Uhr

Sternsingeraktion

so spezielle Situ-



ation konnte die Sternsingeraktion nicht in der gewohnten Weise stattfinden. Wir haben uns deshalb für folgende Organisationsform entschieden: Alle Haushalte haben als Postwurfsendung einen Brief zugestellt bekommen mit einem Begleitschreiben, Info-Folder, etwas Weihrauch (hat auch desinfizierende Wirkung) und einem Aufkleber für die Türe. Die Gemeinde Ramsau hat dankenswerterweise die Portokosten dafür übernommen, herzliches Vergeltsgott!

Danke allen für die großartige Unterstützung dieser so wichtigen Anliegen! Wir hoffen sehr und freuen uns schon darauf, wenn die Sternsinger nächstes Jahr wieder persönlich zu Ihnen kommen können.

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde





Seelsorgeraum - Pfarrgemeinderatswahl Wie schon in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, fanden heuer im März in ganz Österreich die Pfarrgemeindratswahlen statt. Dabei werden Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Pfarre für 5 Jahre gewählt. In unserer Pfarre wurde das Wahlmodell "Kandidatenliste mit Ergänzung" gewählt. Dabei können die auf dem Stimmzettel aufgelisteten Kandidatinnen bzw. Kandidaten angekreuzt werden; zusätzlich kann man die Namen von weiteren Personen, die man für diese verantwortungsvolle Aufgabe für geeignet hält, auf den Stimmzettel schreiben.

Wahlberechtigt sind alle gefirmten Katholikinnen und Katholiken ab dem 14. Lebensjahr. Wählbar ist man ab dem 16. Lebensjahr.

Alle Mitglieder der Pfarre Ramsau-Kulm erhielten rechtzeitig das Wahl-Formular mit einem Begleitschreiben per Post zugeschickt. Die ausgefüllten Stimmzettel konnten am 19. März in die Wahlurne in der Kulmkirche eingeworfen oder bis spätestens 18. März (Eingangsdatum) an die Pfarrkanzlei geschickt werden.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten wurden am 19. März gewählt:

> **Gruber Kerstin** Hirschmugl Irmgard **Huber Elfriede** Kirchgasser Hermann Madlencnik Claudia Nigitsch Maria Ortwein Tina Reich Sepp Suntinger Wolfgang

Katholisch versus christlich?

Die Sitzung des PGR Ramsau-Kulm fiel diesmal auf den Beginn der "Weltgebetswoche für die Einheit der Christen", in der wir auch immer einen ökumenischen Gottesdienst feiern. In seiner Besinnung wies Pfarrer Andreas Lechner darauf hin, dass wir uns beim Sprechen des Glaubensbekenntnisses oft mit "Stottern" über die Passage "Ich glaube an ... die heilige katholische / christliche Kirche" drüberschwindeln. Dabei wäre es so einfach: Katholisch bedeutet ja "allumfassend" oder "weltumspannend", wie es Bischof Franz Kamphaus formuliert, und nimmt damit "alle Menschen guten Willens" mit

Mit den Worten des Theologen Philipp Harnoncourt: "Diese Spaltung ist ein Skandal", erinnert er an das Bild der 10. Kreuzwegstation von Sieger Köder: "Die Soldaten ...nahmen seine Kleider ... Das Untergewand war aber ohne Naht von

Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gute Zeit der Vorbereitung und ein gesegnetes Osterfest und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.

oben ganz durchgewoben. Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen" (Joh 19, 23-24) In diesem Bild halten allerdings Repräsentanten der orthodoxen, katholischen und reformierten Kirche wie selbstvergessen einen Zipfel des durch die Kirchenspaltung zerrissenen Leibrockes Jesu für sich fest, wohl um zu zeigen, dass ihre Religion die einzig richtige ist. Am Schluss verweist Andreas Lechner auf den

Wahlspruch ehemaligen Pfarrers **Erich** Kobilka: "Ut unum sind" (damit sie eins seien); ihm war die Ökumene zeitlebens ein ganz großes Anliegen.





Taize-Gebet am 13. März im Pfarrrhof für den Frieden in der Welt



Großangelegte Impfaktion in der Kulmkirche

Das Thema Impfen macht auch vor der Kirche nicht halt. "Wie viele Spritzen werden wir wohl brauchen?", fragt sich WR Peter Perner. Er fungiert als Assistent bei dieser Aktion. Als solcher hat er dafür zu sorgen, dass im Vorfeld die zu impfenden Stellen und ihre Umgebung sauber sind. Für dieses große Vorhaben hat er ein sorgfältig und gut durchdachtes Konzept er- und ein Team von Mitarbeitern zusammengestellt. Auslöser ist aber nicht ein eingeschlepptes Virus, sondern ein "einheimischer Holzwurm", der sich in einigen Balken des Dachstuhls eingenistet hat. Ihn gilt es zu bekämpfen. Dazu stehen mehrere Methoden zur Auswahl: Vergasung (hier nur schwer anwendbar), Hitze



Ökumenischer Gottesdienst

"Gemeinsam ökumenisch beten", diesem Anliegen wurde beim ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der "Weltgebetswoche für die Einheit der Christen" Rechnung getragen. Durch die Liturgie führte Diakon Hannes Stickler, die tiefgehenden Texte wurden konfessionsübergreifend von Irene Gschnait, Heidi Pukl und Wolfgang Suntinger, der auch als Kantor fungierte, vorgetragen; die musikalische Gestaltung lag in den bewährten Händen von Margarita Nosal-Strasser an der Orgel. Pfarrerin Martina Achornegger wies in ihrer Predigt zum Motto "Wir haben seinen Stern im Osten gesehen" darauf hin, dass auch wir wie die Sterndeuter "sorgfältig suchen, uns über gefundenen Glauben freuen und erkennen sollen, wo Gott wirkt." Diakon Hannes Stickler resümierte: "Wir erlebten ein starkes Lebenszeichen im Miteinander;

Methode oder eben die Oberflächenbespritzung mit Impfung, wobei für die "Nadel" zuerst jeweils eine 45°-Bohrung ge-



macht werden muss. Diese aufwändige Arbeit wird Ende April von einer Spezialfirma durchgeführt. Voraussetzung ist aber immer ein halbwegs sauberer Dachboden.

Da sich im Laufe der Jahrzehnte einiges an Staub, Lurch und Abfällen, z.B. Schindelreste angesammelt hat, muss dies zuerst entsorgt werden. Damit die Staubentwicklung möglichst gering ist, wird frischer, lockerer Schnee aufgetragen, der den Staub bindet, zusammengekehrt und abtransportiert.

Dafür stehen Eimer bereit, die mittels eines alt bewährten Flaschenzuges durch das "Heilige-Geist-Loch" ins Kirchenschiff hinuntergelassen und von dort im Freien entsorgt werden und gleich wieder mit Schnee gefüllt zurück kommen. Als Stärkung gibt's eine Jause von Tina. Danke allen Helferinnen und Helfern!

spürbar wurde, dass der Glaube verbindet und Einheit stiftet, vor allem in Zeiten der gesellschaftlichen Herausforderungen". Danke für die Gastfreundschaft – coronabedingt wurde die Feier in die (größere) evangelische Pfarrkirche verlegt – ein weiteres Zeichen der Gemeinschaft und Zusammenarbeit.



Hannes Stickler; Heidelinde Pukl, Diakon Hannes Stickler, Wolfgang Suntinger, Margarita Nosal-Strasser, Pfarrerin Martina Ahornegger, Irene Gschnait

Besondere (Gottesdienst-) Termine:

(sofern es keine weiteren Einschränkungen gibt):

Gründonnerstag

Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht 14.04., um 17.30 Uhr

Karfreitag

Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi 15.04., um 17.30 Uhr

Karsamstag

österliche Speisensegnung 16.04., um 11.00 Uhr

Osternacht

Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus 16.04., um 21.00 Uhr

Maiandacht für Familien in der Kulmkirche

Do., 05.05., um 17.00 Uhr

Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Mi., 25.05., um 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst zum Pfingstfest

Sa., 04.06., um 17.30 Uhr

Eucharistiefeier mit anschl. Fronleichnamsprozession

Mi., 15.06., um 17.30 Uhr

"teilen spendet zukunft"

Im Rahmen des Familienfasttages der katholischen Frauenbewegung gab es nach der Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag wieder die Fastensuppen-Aktion nach dem Motto "Suppe essen, Schnitzel zahlen". Diesmal "live" im Pfarrsaal und "to go". Danke allen Köchinnen für die köstlichen Suppengerichte.





Ökumenischer Weltgebetstag

"Zukunftsplan: Hoffnung" war das heurige sehr aktuelle Thema des ökumenischen Weltgebetstags der Frauen. Frauen aus England, Wales und Nordirland stellten Gebete, Texte und Lieder zusammen und luden ein mit den Worten aus Jeremia 29: "Ich kenne die Pläne, die ich für dich habe." Rund um den Erdball wird der Weltgebetstag in 7 Weltregionen (dargestellt durch 7 Kerzen) gefeiert. So auch am ersten Freitag im März in der katholischen

Kirche Ramsau Kulm, um dort miteinander zu beten, zu singen, die Nöte von Frauen kennenzulernen, solidarisch mit diesen Frauen zu sein und für sie zu spenden, sich Gedanken über eigene Hoffnungspläne zu machen und anschließend den Ländern entsprechend zur "teatime" im Pfarrhof noch bei Tee und Teegebäck ökumenische Gemeinschaft weiterzupflegen. Herzlichen Dank für die Vorbereitungen, die Gebetsgemeinschaft und die Spenden.



Barbara Riemelmoser

Herzklänge

Ein Ensemble des "Herzklang"- Chores unter der Leitung von Karin Noiges sorgte für eine besonders stimmungsvolle und



herzerwärmende Feier des Vorabendgottesdienstes zum 4. Adventsonntag in der doch etwas kühlen Kulmkirche.

Als Dank und zum Aufwärmen gab es anschließend eine Stärkung im Pfarrsaal. Danke den PGR-Damen für das liebevolle Herrichten!

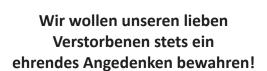


Bibelrucksack:

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2021.

Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 10-12, 13-16 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger



Walcher Walter am 23.12.2021 im 89. Lebensjahr

Becker Willi am 28.12.2021 im 94. Lebensjahr

Perner Franz am 10.01.2022 im 78. Lebensjahr

Steiner Brunhilde am 11.01.2022 im 83. Lebensjahr

Gombos Emmerich

am 22.01.2022 im 82. Lebensjahr

Pohle Christine

am 23.01.2022 im 74. Lebensjahr

Stocker Franziska

am 23.02.2022 im 94. Lebensjahr

Steiner Monika

am 15.03.2022 im 59. Lebensjahr

Kulturlandschafts Prämie

Wir dürfen an die seit 2018 bestehende Kulturlandschafts-Prämie erinnern.

Die Kosten für Bergahorn- bzw. Vogelbeer-Setzlinge werden pro bäuerlichem Betrieb und Jahr mit bis zu 400 Euro gefördert.

Bitte die entsprechenden Kaufbelege im Gemeindeamt vorlegen.

Außerdem wird im Rahmen der Kulturlandschafts-Prämie auch ein Zuschuss in der Höhe von 10 Euro pro kg Blumenwiesen-Saatgut (max. 100 Euro pro Betrieb bzw. Haushalt) gewährt.



EV Ramsau

Mit einem großartigen Erfolg endeten die Weltmeisterschaften der Eisschützen für die Teilnehmer des EV Ramsau. Bei den Damen war Evelyn Perhab Mitglied des siegreichen österreichischen Teams und gewann zusätzlich die Bronzemedaille im Einzelbewerb. Nicht minder erfolgreich waren die Jugendschützen bei den Europa- und Weltmeisterschaften.

Schon seit Jahren zeichnet sich der EV Ramsau am Dachstein mit Obmann Albert Perhab und Jugendbetreuerin Martina Berger durch die bemerkenswerte Nachwuchsarbeit aus. Bei den Europaund Weltmeisterschaften im Südtiroler Ritten konnten jetzt dafür die Erfolge eingefahren werden.

Evelyn Perhab zählt schon seit mehreren Jahren zur internationalen Spitze im Weitschießen. Der ganz große Wurf gelang ihr jetzt mit dem Gewinn der Goldmedaille im Mannschaftsbewerb. Das Team mit den weiteren Damen Melanie Kleinberger, Petra Winkler und Lisa-Marie Stampfl erzielte eine Gesamtweite von 392,41 m und distanzierte damit die Frauen aus Italien um fast zehn Meter. Im Einzelbewerb gewann die Ramsauerin mit einer Weite von 139,20 m die Bronzemedaille. Silber

verfehlte sie um 95 cm und auf Gold fehlten ihr auch nur 212 cm.

Erfolgreiche Ramsauer Jungmänner bei Europa- und Weltmeisterschaften

Eine Woche vor den Weltmeisterschaften der "Großen" wurden Europa- und Weltmeisterschafen in den Jugendklassen ausgetragen. Bei den Europameisterschaften waren Johannes Berger und Patrik Mayrhofer Mitglieder des österreichischen U 16 Teams, das hinter Deutschland und Litauen die Bronzemedaille erringen konnte. Auch hier war Gold in Griffweite, bei einer Weite von 336 m fehlten nur etwas mehr als vier Meter. Dieses knapp verpasste Gold holte sich dafür die Mannschaft U 19 mit dem für den EV Schladming startenden Ramsauer Andreas Knaus/Rössinger. Er und seine Kollegen erreichten eine Gesamtweite von 404,61 m. Das zweitplatzierte Team aus Deutschland hatte einen Rückstand von 54 Metern! Dritter wurde Italien. Andreas Knaus konnte sich auch im Einzel über die Goldmedaille freuen und war damit bei den Weitschützen erfolgreichster EM-Teilnehmer. Aber damit war seine Medaillensammlung 2022 noch nicht vollständig,



Evelyn Perhab, Andreas Knaus, Johannes Berger, Lorenz Eder Patrik Mayrhofer, Betreuerin Martina Berger

denn bei den Weltmeisterschaften der U 23 holte er sich hinter Deutschland und vor Italien Silber mit der Mannschaft, in der auch Lorenz Eder/Atzlinger-Lindenstamm großen Anteil am Erfolg hatte. Die Erfolge der Schützen des EV Ramsau sind umso höher einzustufen, als Teil-

sind umso höher einzustufen, als Teilnehmer aus mehr als zehn Nationen, darunter Deutschland, Italien, Frankreich, Schweiz, Kanada, Australien und Indien, an den Weltmeisterschaften teilgenommen haben.

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2020 zum Jahr 2021

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Okt.	132.8 mm	47.7 mm	111 Std. 00 min	158 Std. 30 min	+ 5.4 Grad	+ 6.2 Grad	26 cm	0 cm
Nov.	16.5 mm	73.6 mm	142 Std. 30 min	104 Std. 48 min	+ 3.1 Grad	+ 1.8 Grad	8 cm	47 cm
Dez.	55.4 mm	98.8 mm	85 Std 06 min	72 Std. 54 min	- 0.8 Grad	- 1.6 Grad	45 cm	73 cm
Gesamt	204.7 mm	220.1 mm	338 Std. 36 min	336 Std. 12 min	+ 2.5 Grad	+ 2.1 Grad	79 cm	120 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 15.4 mm oder 15.4 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden. Um 2 Stunden und 24 Minuten weniger Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 0.4 Grad niedriger als im Jahr 2020. Schnee ist um 41 cm mehr gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Minus von 112.8 mm Niederschlag, um 29 Stunden und 39 Minuten mehr Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.1 Grad niedriger als der Langzeitwert. Schnee ist um 70 cm weniger gefallen.

Der wärmste Tag war der 21. Juni mit einem Durchschnittswert von 22.2 Grad und einem Höchstwert von 28.7 Grad. Der kälteste Tag war der 15. Jänner mit einem Tagesmittel von Minus 8.8 Grad und einem Tiefstwert von minus 13.3 Grad. Niederschlags freie Tage gab es 171 das ist um 17 Tage weniger als der Langzeitwert.

Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch





Für DEINEN Erfolg! Ski-Akademie goes Olympia...

Die Ski-Akademie | Sport-HAK | HAK Schladming setzt auf sportliche Erfolge und Stärkung der heimischen Wirtschaft. Zukunftsorientierte Ausbildung in Wirtschaft, Allgemeinbildung und Sport fördern die Mündigkeit, stärken das Selbstbewusstsein und animieren den Mut zum Handeln unserer Schüler/innen. Getreu dem Motto: "Wir fördern DEINE Zukunft!" startet die Ski-Akademie Schladming erfolgreich in das Jahr 2022....

Was gibt es Neues in der Wirtschaft? Die drei Junior Companies, Jungunternehmen der Ski-Akademie, welche von den Schülern/innen gegründet werden, die "Smell-Well", die "Dachstein Aroma" und die "Boxein" haben erfolgreich das letzte Semester abschlossen. Die Start Ups haben sich am heimischen Markt etabliert und ihre Produkte sind bei vielen Handelspartnern in der Region Ennstal erhältlich. Die

aktuellen Trends des Wirtschaftslebens, die Herausforderung am heimischen Arbeitsmarkt, die Globalisierung, die Handelsengpässe und die ökologisch-soziale Verantwortung unserer Gesellschaft werden weiters im aktuellen Wirtschaftsunterricht verstärkt behandelt. Das Ziel ist es, die Schüler zu einer kritischen Auseinandersetzung mit herausfordernden Themen der Gegenwart und Zukunft zu animieren.

Was macht der Sport? Peking ruft und mehr als 100 Athlet/inn/en aus Österreich werden an diesen Wettkämpfen teilnehmen. Wenig überraschend, dass dabei auch ehemalige Schüler/innen der Ski-Akademie darunter vertreten sind. Dass aber jede/r Sechste diese Schule besucht hat, zeigt die Kompetenzen, die dort vermittelt werden.

Die entsandten Sportler/innen kommen dabei nicht nur aus den traditionellen Wintersportdisziplinen Ski Alpin (Vincent Kriechmayer), Snowboard (Benjamin Karl) und Langlauf (Lisa Unterweger).

5 von 7 Skicrosser/innen haben die Ski-Hak absolviert, was nicht verwundert, wenn man weiß, dass der Kader an der Schule seit Jahren professionell aufgebaut



wurde. Und die Skispringerin Eva Pikelnig beweist, dass man mit einer soliden Grundausbildung auch in anderen Sparten abheben kann.

Wir freuen uns auf DICH! Besuche uns und lerne DEINE sportlich-regionale Wirtschaftsschule kennen. Schnupperunterricht und Schnuppertraining ist jederzeit nach Terminvereinbarung unter 03687/23336 möglich. Wir freuen uns auf DICH!

#Anmeldungen an der Ski-Akademie |
Sport-HAK | HAK Schladming
unter 03687/23336 oder
skiakademie@schladming.org

Untere Klaus 181 | 8970 Schladming +43 3687 233 36 skiakademie@schladming.org www.schladming.org

Die Gruber-Bühne



Aus aktuellem – traurigem - Anlass

"Carl von Clausewitz hat den Begriff des »Kriegstheaters« vor bald 200 Jahren geprägt. Das Wort geistert auch heute noch durch die strategischen Spiele und militärischen Simulationsszenarien des modernen Krieges. Es gibt eine Verbindung zwischen Theater und Krieg ohne Konflikt fänden weder Kriege noch Dramen statt, ohne Antagonisten kein Kampf um die Macht. Der Krieg wie auch die Theateraufführung sind durch Sturz, Angriff und Verbrauch einer neuen Ordnung gekennzeichnet, an deren Ende der Vorschein und die Durchsetzung neuer oder anderer Verhältnisse steht. Wie für die Protagonisten des Dramas, stellt sich auch für die Kriegführenden die (dramaturgische) Frage nach den zugrundeliegenden Problemen, dem angestrebten Ziel und der dafür angemessenen Strategie." Es bleibt nur die kleine Hoffnung, dass beim Erscheinen der Gemeindezeitung die Lage sich wenigstens etwas entspannt - oder zumindest nicht verschlimmert hat.

Nach diesem kleinen Ausflug in die verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen Krieg und Theater, nun ein paar Worte zur GRUBER-BÜHNE:

Die befindet sich in einem massiven personellen Umbau. So wohnen z.B. Vanessa und Natascha jetzt in Wien, was ihre weitere Mitwirkung praktisch unmöglich macht. Franz Votapek ist 85 und bei den jungen Herren sieht es nach wie vor ganz, ganz schlecht aus. Daher sind jetzt neue Konzepte und Projekte gefragt, die sich allerdings nicht so ohne weiteres aus

dem Ärmel schütteln lassen. Außerdem hat der Tod meiner lieben Christine in der Organisation eine klaffende Lücke hinterlassen.

Und dann ist da noch das große Fragezeichen Corona. Zwar ist jetzt fast alles erlaubt, aber Infektionszahlen und Hospitalisierungen schnellen erbarmungslos in die Höhe. Daher stellt sich die Frage, wann welche Einschränkungen wieder kommen, was eine seriöse Termin- und Probenplanung praktisch unmöglich macht. Ich kann nur soviel sagen, dass weiterhin gesucht und nachgedacht wird.

Erfreulicheres habe ich leider momentan nicht zu berichten.

Trotz allem wünsche ich euch - ein schönes – und friedvolles - Osterfest!
Reinhold Brandstetter





Christbaumverkauf

Mit den Worten "Licht und Schatten" bezeichnete Obmann Dieter Reiter den Christbaumverkauf 2021. Das "Licht" war die wieder sehr erfolgreiche Anzahl verkaufter Christbäume und in diesem Zusammenhang vor allem auch die Spendenfreudigkeit der Ramsauer Bevölkerung. Ganz herzlichen Dank dafür!

Ein großer Dank geht aber auch an den langjährigen Lieferanten der Bäume, Johann Mösenbacher aus Moosheim. Nachdem ihm der Seniorenbund von

der "Schattenseite" berichtet hatte, nämlich, dass 17 Christbäume ohne Bezahlung "verschwunden" sind, erklärte er sich spontan bereit, den entsprechenden Fehlbetrag zu übernehmen und nicht zu verrechnen. Eine großzügige Geste dieser Firma!

Wassergymnastic wieder aufgenommen

Die bei den Seniorinnen bis zur Pandemie äußerst beliebten und geschätzten Einheiten der Wassergymnastic mussten ja die beiden letzten Jahre im wahrsten Sinne des Wortes "ins Wasser fallen". Umso erfreuter zeigten sich die Ramsauer "Wassernixen" (Originalton Dieter Reiter), dass ab sofort wieder jeden Donnerstag zwischen 9 Uhr 15 und 10 Uhr trainiert werden kann. Andrea Hammerer wird in bewährter Manier für die Fitness unserer Damen sorgen. Ein ganz besonderer Dank ergeht an Geschäftsführer Thomas Glaser für die großzügige Ankündigung, dass im heurigen Jahr für zehn Einheiten im "Dachstein Bad" kein Eintritt zu bezahlen ist, sodass nur die Teilnahmegebühr anfällt.



Geburtstagsfeier für die Jubilare des vierten Quartals 2021

Coronabedingt etwas später als üblich, trafen sich Anfang März die Jubilare mit "runden" Geburtstagen zu einem gemütlichen

gemeinsamen Feiern mit Mittagessen im Gasthof "Edelbrunn". Vorstandsmitglied und Kassiererin Friederike Pichler konnte in Vertretung des verhinderten Obmanns Dieter Reiter zehn rüstige Geburtstags-"Kinder" und deren Begleiter begrüßen. Inge Winkler, Ilse Bachler/Rittiser und Othmar Knaus/Mühlebner waren mit 70 Jahren die jüngsten in diesem Kreis, "gefolgt" von den 75jährigen Maria Simonlehner, Josef Tritscher und Fritz Schrempf. Auf stolze 80 Jahre brachten es Margarete Leutgab, Johann Reiter und der unverwüstliche Aktivwanderer und Ausdauer-



sportlerFranzTritschervom"Fichtenheim". Dass sie als 1936 Geborene auf bereits 85 Lebensjahre zurückblicken kann, sieht man Brigitte Walcher/Lärchenhof in keinster Weise an. Sportlich wie eh und je war sie bis vor kurzem noch auf den Pisten des Rittisbergs unterwegs.

Die rund 20 Gäste an der Zahl erfreuten sich nicht nur an den als die "besten Backhendln" weitum bekannt Edelbrunn-Spezialität, sondern unterhielten sich bis in den Nachmittag hinein über Aktuelles genauso wie über schöne Erinnerungen der Vergangenheit.

Gipfeltreffen auf der Eisbahn

Seit 37 Jahren duellieren sich die Eisschützen der Senioren aus Aich-Assach und Ramsau. Unzählige Wanderstöcke wurden in dieser Zeit unten im Ennstal oder oben unterm Dachstein gewonnen. Der derzeitige Stand lautet 2:2 unentschieden, die Entscheidung fällt somit erst 2023 in Aich.

Die traditionelle Eisbahn beim Schlattinger in Rössing wurde von der "Schattseitn" auf die "Sunnseitn" verlegt, verlängert und komplett neu gestaltet. Das Derby zwischen Aich und Ramsau war daher auf dieser Bahn eine absolute Premiere. 33 Frauen und Männer traten zum Kräftemessen an, um den Sieger ums Bratl und ums Bier zu ermitteln. Bei den Ramsauern führte Moar Bernhard Pitzer seine zwei Hagln Helga Prescher und Herfried Perner auf die Bahn. Die Ramsauer bewiesen schon bei der ersten Kehre, dass man sich auf der neuen Bahn nicht blamieren wollte und gingen 1:0 in

Führung. Mit dem "Bratl-Schuss" sorgte Hansi Kogler schließlich zum 3:2 Sieg für Ramsau und damit gleichzeitig zum 2:2 in der Langzeitwertung "Der Beste aus Fünf" um den Wanderstock. Ramsau gab sich damit nicht zufrieden und Profi-Schütze Adam Schiefer zirkelte seinen Stock zum Sieg auch in der "Bier-Runde". Beim anschließenden Bratlschmaus zeigte sich Obmann und "nicht-spielender Kapitän" Dieter Reiter nicht nur über den Sieg zufrieden, sondern vor allem über die Fairness, die beide Mannschaften an den Tag legten.





Gemeinsam für uns

Das ist das Motto des **nachbarschaftlichen Hilfsdienstes** durch den Seniorenbund Ramsau am Dachstein.

Du möchtest gerne einen Spaziergang machen, aber lieber in Begleitung?

Du willst dich wieder einmal nett mit iemanden unterhalten?

Du spielst gerne Karten oder ein anderes Gesellschaftsspiel, aber dir fehlt ein Partner?

Du brauchst Hilfe beim Einkaufen?

Du möchtest gerne ein Buch oder die Zeitung lesen, aber die Schrift ist dir zu klein gedruckt?

Du willst wieder einmal eine kleine Ausfahrt in der näheren Umgebung machen?
Du brauchst eine Begleitung für einen Arztbesuch oder einen Behördengang?
Du willst einmal kurz verschnaufen, weil du einen Angehörigen pflegst?

Du ...

Wir sind für dich da!

Unser Ziel ist es, mitzuhelfen, damit jeder einzelne Ramsauer und Ramsauerin möglichst lange in gewohnter Umgebung, im eigenen Haus oder in seiner Wohnung bleiben kann.

Dafür benötigen wir ehrenamtliche Helfer und Helferinnen aller Altersgruppen, die sich gegen eine kleine Aufwandsentschädigung (Finanzierung über Mitgliedsbeiträge) in unserer Gemeinde sozial engagieren wollen.

Die Gemeinde unterstützt uns dabei in allen Angelegenheiten.

ICH will sozial aktiv sein:

Alle Fragen rund um das Thema Aufwandsentschädigung, Termine, Administratives, etc. beantworten unsere Sozialreferentin Manuela Rettenwender, Tel. 0664 350 1290, Obmannstellvertreter Mario Mühlebner, Tel. 0664 520 7435 oder im Gemeindeamt Hannes Gruber, Tel. 03687 81812-0.



ICH benötige Hilfe oder würde mich über etwas Abwechslung in meinem Alltag freuen:

Jedes Mitglied des Seniorenbundes Ramsau am Dachstein kann diesen Dienst in Anspruch nehmen! **Tipp**: als außerordentliches Mitglied bist du zwar Teil des Seniorenbundes Ramsau, gehörst aber keiner Partei an! Bei Fragen zum Ablauf, zu den Kosten und für Anmeldungen wende dich an Obmann Dieter Reiter Tel. 0664 308 9654

Ramsauer Senioren in der Loipe

Nachdem im vorigen Winter praktisch von allen Aktivitäten Abstand genommen werden musste, waren die Ramsauer Senioren schon richtig "heiß" darauf, ihre schmalen Langlaufski wieder aus dem Skikeller zu holen.

Nach dem "Einlaufen" auf der Ramsauer Vorberg-Loipe und der Gewöhnung an die Sportgeräte Anfang des Jahres wagten sich neun Sportlerinnen und Sportler letzte Woche auf die Gnadenalm in den Radstädter Tauern. Die Leitung und Betreuung lag wie schon vor zwei Jahren in den professionellen Händen von Helfried "Hefti" Stiegler. Bevor die eigene Muskelkraft so richtig aktiviert wurde, brachte Taxi Hubner die sportliche Gesellschaft zum Loipeneinstieg. Das prachtvolle Winterwetter und die perfekten Verhältnisse der Langlaufspuren führten dazu, dass der Tag nur zur Mittagszeit für eine Stärkung in der Gnadenalm unterbrochen wurde. Die Teilnehmer zeigten sich überrascht,

aber durchaus zufrieden, über ihre in den Sommermonaten offensichtlich gut konservierte Kondition.



Vorteilskarte für Senioren

Die Obmänner des Seniorenbundes Ramsau am Dachstein, Dieter Reiter,



und des Seniorenbundes Schladming, Fritz Danklmaier, beschäftigte schon längere Zeit die Idee der Einführung einer Vorteilskarte für ihre insgesamt mehr als 570 Mitglieder. Nach intensiver Vorbereitungszeit konnte dieses im Bezirk Liezen einmalige Pilotprojekt nunmehr realisiert werden. Alle Mitglieder erhielten noch vor Weihnachten ihre "S-Vorteilskarte" im Kreditkartenformat zugestellt.

Mit dieser Aktion sollen gleich mehrere Ziele erreicht werden. An erster Stelle steht der Gedanke, den Mitgliedern dieser beiden Ortsgruppen bei ihren Einkäufen oder auch bei Inanspruchnahme von Dienstleistungen einen Preisvorteil zu verschaffen. Dazu wurden in den letzten Monaten viele Gespräche mit den Inha-

bern von Betrieben aus dem Handels-, Handwerks, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbereich sowie der Gastwirtschaft und Hotellerie geführt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Insgesamt bieten aktuell 44 Betriebe aus unterschiedlichsten Bereichen Vorteile in Form von Rabatten, die bis zu 20 Prozent reichen. Alle Vorteile sind unter Anführung aller teilnehmenden Partner in einer kleinen Broschüre, "Rabatt-Bücherl" genannt,

Der Aktion, welche vom Steirischen Seniorenbund unterstützt wird, liegt aber auch die Absicht zugrunde, die heimischen Betriebe gerade in dieser nicht sehr leichten Zeit zu stärken und für regionale Wertschöpfung zu sorgen.

übersichtlich zusammengefasst.



SummitLynx-Nutzer pflanzen 1.300 Bäume in Rumänien

Im April dieses Jahres hat die Wandernadel-App SummitLynx mit einer Aktion aufhorchen lassen: Die Nutzer der App können bei ihren Outdoor-Aktivitäten nicht nur Wandernadeln sammeln, sondern gleichzeitig auch Bäume pflanzen lassen. Die User sind dem Aufruf gefolgt und waren fleißig. Bis zum Stichtag Ende November wurden insgesamt 1.300 Bäume erwandert. Der entsprechende Betrag geht an die Organisation One Tree Planted für ein Aufforstungsprojekt in Rumänien.

Unter dem Motto "Beim Wandern etwas Gutes tun" hat SummitLynx vor ein paar Monaten zur Nutzung der App bei Wanderungen und sonstigen Outdoor-Aktivitäten aufgerufen und als Belohnung für

das Erreichen eines bestimmten Abzeichens die Pflanzung eines Baums in Aussicht gestellt. Die User waren fleißig und haben innerhalb von knapp 8 Monaten Abzeichen im Gegenwert von 1.300 Bäumen gesammelt. "Wir freuen uns, dass diese Aktion so gut angenommen wurde. Wir haben einen engen Bezug zur Natur, deswegen passt dieses Projekt sehr gut zur Ausrichtung unserer App," erklärt Peter Höflehner, einer der beiden Gründer der App. "Ein wichtiges Prinzip unserer App ist der spielerische Ansatz," stellt der zweite App-Gründer Michael E. Tritscher fest. "Mit dem Abzeichen, das wir als Belohnung für die häufige Nutzung unserer App eingeführt haben, vereinen wir zwei Absichten: Einerseits wollen wir User spielerisch zum Outdoorsport motivieren, andererseits unseren nachhaltigen Gedanken in die App integrieren," so Tritscher.

Die Spende für 1.300 Bäume geht an ein Aufforstungsprojekt in Rumänien. In Transsylvanien wurden durch den Klimawandel und die Umstellung der Landwirtschaft weite Teile des Landes stillgelegt und dadurch anfällig für Sturmschäden. One Tree Planted setzt sich dafür ein, diese Flächen wieder aufzuforsten und auch das Bewusstsein der ansässigen Leute für eine gesunde Forstwirtschaft zu stärken, sowie das nötige Wissen zu vermitteln, um die Länder gut zu erhalten. Durch die Wälder soll das Ökosystem wiederhergestellt und Erosionen vorgebeugt werden. One Tree Planted betreibt Aufforstungsprojekte auf der ganzen Welt.

SummitLynx ist eine Tourenbuch-App und eine Möglichkeit, digital Wandernadeln und Abzeichen zu sammeln. Die kostenlose App unterstützt immer wieder nachhaltige Projekte, so zum Beispiel die Initiative #estutnichtweh, welche sich für Müllsammeln am Berg einsetzt oder zuletzt die Baumpflanzorganisation One Tree Planted.

Rückfragen: Peter Höflehner SummitLynx GmbH presse@summitlynx.com +43 664 1308111





Wintersportverein

Ein überaus erfolgreicher Winter aus nordischer Sicht neigt sich dem Ende zu. Zwei WSV-Ramsau Athleten, Franz-Josef Rehrl und Mika Vermeulen, waren bei den Olympischen Spielen in Peking sehr erfolgreich dabei.

Tamara Steiner und Lucas Pitzer haben sich über den IBU Cup für die Biathlon Europameisterschaften (Arber/GER) qualifiziert und erreichten in der Mixed-Staffel "gemeinsam" den 6. Platz.

Bei den Junioren Weltmeisterschaften waren drei junge Ramsauer am Start: Magdalena Engelhardt (Langlauf in NOR), Anna-Maria Schrempf (Biathlon in USA)



1. Platz - Steirische LL-Landescupgesamtwertung

und Paul Walcher (Nordische Kombination in POL) Paul kehrte mit einer Bronzemedaille im Teambewerb nach Hause!

Bei den Europäischen Jugend Olympiaspielen in Lahti/Vuokatti (FIN) wurden Magdalena Engelhardt und Paul Walcher als österreichische Vertreter nominiert. Magdalena ließ mit einem 7. Platz über 5 km Klassisch aufhorchen!

In der Nordischen Kombination dürfen sich Paul Walcher und Kenji Grossegger "Österreichische Meister" nennen. Bei den OPA Spielen in Predazzo (Alpencup) konnte Jonas Fischbacher im Team (Jugend) die Goldmedaille erringen, Matthias Wieser bei den Schülern Bronze im Teambewerb. Bei den jüngeren Kombinierer/innen sicherten sich den Steirischen Meistertitel: Kenji Grossegger, Annika Buchner und Tobias Pichler.

Im Langlauf konnte der WSV Ramsau mit unserem Trainer "Ladi" sowohl die Austria Cup Gesamtwertung als auch die



1. Platz - Austria Cup Langlauf Gesamtwertung

Steirische Landescupwertung 2021/22 gewinnen! Österreichische Meistertitel im Langlauf holten Finn Hammerer, Marie Schrempf, Louisa Schrempf, Hannah Galler und Magdalena Engelhardt.Im Biathlon konnten Anna-Maria Schrempf, Louisa Schrempf und Georgii Ermolov ebenfalls die Österreichischen Meistertitel für die Ramsau erobern!

Das Langlauftraining mit den Volksschulund Kindergartenkindern wurde überaus gut angenommen und wir freuen uns, dass so viele junge, sportliche Kinder in der Ramsau sind (ca. 50 Kinder in 2 Gruppen) – um den nordischen Nachwuchs müssen wir uns also keine Sorgen machen!

Endlich wieder ein Vereinslauf!

Nachdem in den vergangenen beiden Saisonen eine Vereinsmeisterschaft nicht möglich war, standen heuer endlich wieder die alpinen Titelkämpfe des WSV Ramsau am Dachstein am Programm. Der letzte Vereinslauf fand ja bereits im Frühjahr 2019 statt.

Viele skibegeisterte und motivierte Vereinsmitglieder fanden sich am 27. März am Rittisberg zum Comeback ein. Die Freude war genauso groß wie das Teilnehmerfeld, von den Babyklassen bis zur Altersklasse V war alles vertreten.

Die Damen eröffneten das Rennen am Rittisberg Nordhang. Zur Vereinsmeisterin kürte sich mit einer tollen Fahrt Tina Hebrank (Schüler II). Es folgten die Herren, die mit spektakulären Fahrten für Spannung sorgten. Hier eroberte ÖSV-Kaderathlet Fabian Bachler den Vereinsmeister-Titel.

Nach einer kurzen Umbau-Phase



Unsere beiden Skibergsteiger Nils Oberauer und Julian Tritscher vertraten den WSV Ramsau bei den Europameisterschaften in den spanischen Pyrenäen. Julian Tritscher holte bei der Sprint ÖM in der U20 Klasse den Sieg.

Unsere Sportler/Innen konnten zahlreiche weitere Titel, Stockerlplätze und Top-Ergebnisse im Winter 2021/22 erreichen – die Details und alle Erfolge findet ihr in der nächsten WSV Zeitung...



starteten die Kinderklassen I und II ihr Rennen, und auch die Minis carvten gekonnt durch den Riesentorlauf. Über den Kindervereinsmeister-Titel freuen sich jeweils Valentina Kandlbauer und Simon Grossegger. Die jüngsten Teilnehmer,

die Baby-Klassen, fuhren zum Abschluss ihren kurzen Lauf im Zielbereich, den sie mit Bravour meisterten.

Im Anschluss an die Rennen fanden die Siegerehrungen statt. Geehrt wurden nicht nur die schnellsten Skifahrer, sondern auch die Trainer der WSV Kinder und Schüler: sie bedankten sich bei ihren Coaches mit einem Gedicht für eine erfolgreiche und spannende Saison.

DANKE an Christian Höflehner (Rennsportchef Atomic) für den Hauptpreis Atomic









Slalom Ski den unser Nachwuchsrennläufer Max Rechberger gewann.

Mit dem Vereinslauf wurde auch die heurige Skisaison 2021-22 am Rittisberg beendet. Aber nicht nur die Skisaison wurde am Ramsauer Hausberg verabschiedet, sondern auch der Rittisberg-Sessellift – und so mancher Skifahrer ließ es sich nicht nehmen, zum Abschluss noch einmal eine nostalgische Abschiedsrunde zu drehen.



Die letzte Veranstaltung dieser Saison waren die Langlauf & Sprunglauf Vereinsmeisterschaften, bei denen wir uns besonders über die Teilnahme der vielen Kinder gefreut haben.

Marta Majetny und Mario Schlögel konnten sich den Langlauf Vereinsmeistertitel 2022 holen. Ganz herzlich bedanken wir uns bei der Bäckerei LASSER, Schladming, die uns mit den leckeren Brotpreisen unterstützt hat!







Liebe Leserinnen und Leser,

es wird immer verrückter! Zuerst Corona und jetzt Krieg in der Ukraine, in Europa. Die westlichen Regierungen sind sich einig: die Antwort auf diesen Krieg kann nur Aufrüstung der Streitkräfte bedeuten. Wir akzeptieren anscheinend, dass man, um der Bombe zu entgehen, mehr Bomben bauen muss. Langfristig gesehen kann man sich meiner Meinung nach nichts Verrückteres ausdenken!

Die größte Gefahr, die nicht nur Europa, sondern die ganze Welt betrifft, wird wieder ausgeblendet: es ist die Klimakatastrophe, auf die wir zusteuern!

Wir führen einen weltweiten Krieg gegen

die Natur und realisieren nicht, dass man mit ihr, der Natur, weder verhandeln, noch Kompromisse schließen kann.

Was uns aber sicher nicht weiterbringt in dieser Situation ist, den Kopf in den Sand zu stecken und zu sagen, wir können sowieso nichts tun.

Die Klimaexperten, denen wir glauben sollten, da ihre Prognosen seit den 70er Jahren sich ziemlich genau bewahrheiten, wissen genau, was zu tun ist, um das Schlimmste zu verhindern.

Wir müssen nur endlich zu handeln anfangen! Eines ist sicher: weiter wie bisher ist keine Option. Auch nicht bei uns in der Ramsau! Weder im Tourismus noch in der Landwirtschaft.

Meine Vorschläge, um die Ramsau zukunftsfitter zu machen:

- Dachbegrünung (Wasserspeicherung bei Starkniederschlägen, Insekten- und Bienenweide)

- Photovoltaik (Dach und Fassaden) Energieunabhängigkeit
- Biodiversität: Blühstreifen zwischen Straße und Gehsteig, Wiesenrändern und Rasenflächen. Obstbäume und Fruchthecken
- Verstärkter Anbau von Erdäpfeln und Getreide usw. Es gibt so viele Möglichkeiten wir müssen nur die ersten Schritte wagen. Nicht nur einige, sondern viele! Gemeinsam werden wir die nötigen Veränderungen schaffen.

In diesem Sinne wünsche ich euch im Namen der RAMSAUER BIONIERE Frohe Ostern, Gesundheit und Frieden! Georg Berger

PS: Der beste Zeitpunkt einen Baum zu pflanzen war vor 20 Jahren, der zweitbeste Zeitpunkt ist jetzt!



Ramsauer Verkehrsbetriebe

		RAMSA DACHSTEI
REI	SEN FRÜHLING/SOM	MER 2022
30.04.	Haller Radieschenfest	Hall in Tirol
27.04 02.05.	Pilgerfahrt Medjugorie	Bosnien Herzegowina
02 06.05.	Wandern am Gardasee	Verona/Brenzone/ Malcesine
21.05.	Museum HochQuellenWasser/ Kläfferquelle	Wildalpen
12.06.	Der letzte Feitlmacher/ Schwimmende Almhütte	Trattenbach/ Großraming
20 23.06.	Insel Mainau/Bregenzer Wald/ Großes Walsertal	Vorarlberg
25.06.	Die Blumengärten von Hirschstätten "Schönster Platz Wiens"	Wien
03.07.	Passionsspiele im Römersteinbruch	St. Martgarethen
30.07.	Das Frankenburger Würfelspiel	Frankenburg am Hausruck
1215.09.	Wandern im Eisacktal & Villnösstal	westliche Dolomite
24.09.	Naturpark Hohe Wand	Hohe Wand
2630.09.	Die klassische Toskana	Pisa/Lucca/Siena/ San Gimignano/ Florenz

Revision Dachsteinbad:

Aufgrund von Revisionsarbeiten sind das Dachsteinbad sowie die Dachstein Sauna von 19. April bis 18. Mai geschlossen. Das Dachstein Fitness ist für Saisonkartenbesitzer weiterhin täglich von 07:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Tagesgäste haben die Möglichkeit ein Tagesticket im Dachstein Erlebnisshop zu erwerben. Weitere Informationen findet ihr unter www.rvb.at.

Das Dachsteinbad wird heuer erstmals durchgehend ab Mitte Mai bis April 2023 geöffnet sein. Die Revisionsarbeiten werden zukünftig nur mehr einmal im Jahr im April durchgeführt.

Des Weiteren können ab der Wiedereröffnung sämtliche Karten, wie Saisonkarten Dachsteinbad, Mautkarten sowie Schülerausweise während den Öffnungszeiten im Dachsteinbad erworben werden. Das RVB Büro im Dachstein Zentrum wird aufgelassen.







(Nicht anwesend: Andreas Marktler, Andras Ordody, Petra Stocker, Daniela Glaser, Christian Bachler, Albert Wieser, Dr. Alois Stadlober, Mag. Andrea Hammerer, Patrizia Reiter)

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe bieten ein umfassendes Freizeitangebot und betreiben den Großteil der Ramsauer Infrastruktur. Seit Oktober 2021 hat die RVB auch die Loipen Infrastruktur übernommen.

Bürgermeister Ernst Fischbacher Geschäftsführer der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH Thomas Glaser

Die RVB gliedert sich in folgende Bereiche auf:

Dachstein Bus & Reisen

Mitarbeiter: Alfred Mayer, Andrija Grigic, Cornelia Kolb, Wolfgang Kraml, Andreas Marktler, Andras Ordody, Heinz Pilz, Heimo Stiegler, Manfred Schmid, Walter Schupfer, Petra Stocker, Jörg Westermeyer, Walter Zink

Dachstein Bad & Fitness

Mitarbeiter: Gabor Hohner, Daniela Glaser, Walter Knaus, Elisabeth Kuchler, Martin Kujus, Melinda Pinterne, Petra Pitzer, Alfred Schlögel, Michaela Tiefenbacher

Dachstein Langlauf

Mitarbeiter: Karl Fischbacher, Christian Bachler, Markus Galler, Ivan Augustinovic, Ivica Augustinovic, Simon Engelhardt, Matthias Moosbrugger, Michael Siedler, Alfred Steiner, Andreas Stiegler, Albert Wieser

Dachstein Event Zentrum

Mitarbeiter: Helga Simonlehner

Dachstein Straße

Mitarbeiter: Gabor Hohner, Walter Knaus,

Petra Pitzer

Dachstein Nordic Zentrum

Mitarbeiter: Dr. Alois Stadlober, Gudrun Fischbacher, Mag. Andrea Hammerer, Patrizia Reiter

Back Office

Back Office

Mitarbeiter: Birgit Brandstätter, Anita

Grünwald, Loretta Kvitek

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen sonnige und erholsame Osterfeiertage!

Saisonkarte Maut (Linienbus) für Einheimische

Die Karte für Einheimische – Maut Dachsteinstraße und Linienbus

- Das Angebot:
- kostenlose Fahrten auf der Dachsteinstraße
- nur € 1.- für alle Fahrten mit den RVB Linienbussen

Voraussetzung:

- Hauptwohnsitz in Ramsau am Dachstein
- gültige Karte

Kosten der Saisonkarte:

- Erstmalig € 20.-
- Jährlich € 10.-

Wir laden alle RamsauerInnen ein diese Karte im Dachsteinbad abzuholen und unser Angebot zahlreich zu nutzen.

Öffnungszeiten Dachsteinbad ab 19. Mai 2022:

Di, Do, Sa 08:30-10:30 Uhr Mo-So 14:00-20:00 Uhr

Ab 11. Juli sind die Öffnungszeiten im Dachsteinbad wieder durchgehend täglich von 09:00 bis 20:00 Uhr.

Büroflächen mieten – ihr zentrales Büro direkt im Zentrum von Ramsau am Dachstein

Ab Mai gibt es die Möglichkeit Büroflächen direkt im Dachstein Zentrum zu mieten. Bei Interesse stehen wir unter info@rvb.at oder Tel. 0664 75073590 gerne zur Verfügung.

Wir sagen DANKE für eine ereignisreiche, schneereiche und vor allem erfolgreiche Wintersaison und die gute Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern, Vermietern und allen die dazu beigetragen haben. Wir freuen uns jetzt schon auf die Wintersaison 2022/2023!

WIR SUCHEN DICH!

- · Ganzjahresstelle ab sofort
- Flexible Arbeitsmodelle selbstverständlich
- Bezahlung It. KV und Bereitschaft zur Überbezahlung



MITARBEITER/IN FÜR KASSA

im Dachsteinbad

MITARBEITER/IN FÜR KASSA

an der Mautstelle







Freiwillige Feuerwehr

Wehr- und Wahlversammlung beim Hotel Lärchenhof

Nach der Begrüßung durch Feuerwehrkommandant Georg Kraml und einer Gedenkminute für den verstorbenen Kameraden Siegmund Berger/Friener, gab der Obmann einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2021. Demnach kam es zu insgesamt 247 Tätigkeiten, davon 87 technische und 19 Brandeinsätze, wobei 2952 Mannstunden geleistet wurden. Besonders hervorgehoben wurde von Kraml, dass in Ergänzung des Mannschaftsstandes von 66 aktiven und sieben Reservemitgliedern gleich 15 Jugendliche - fünf weibliche und 10 männliche - in den Dienst der Feuerwehr eingetreten sind. Der erforderliche Wissenstest wurde dabei von allen Nachwuchsleuten mit Auszeichnung bestanden! Ein junges Feuerwehrmädchen war schon in der neuen, in Blau gehaltenen, Uniform erschienen, sodass man sich eine Vorstellung über das zukünftige Erscheinungsbild der Ramsauer Feuerwehr machen konnte.



Ehrungen

Matthias Wieser wurde für seine langjährigen Verdienste mit der Auszeichnung "Dritte Stufe des österreichischen Bundesfeuerwehr-Verbandes" geehrt. Verdienstzeichen in Bronze erhielten Andreas Reinbacher und Bruno Klinkan.

Rüsthaus-Neubau

Mit besonderem Interesse wurde die Vorstellung des Projekts "Rüsthaus-Neubau" verfolgt. Im vorgesehenen Gebäude

3. September 2022

Traditionelles Kulmfest

beim Rüsthaus mit Feuerlöscher Überprüfung sollen in Zukunft Feuerwehr und Bergrettung eine angemessene Heimstätte finden. Wie separate Gespräche mit Bürgermeister Ernst Fischbacher und Feuerwehrkommandant Georg Kraml ergaben, ist

diesbezüglich dringender Handlungsbedarf gegeben, um über ein funktionales und den modernen Anforderungen entsprechendes Gebäude zu verfügen.

Wahl von Kommandant und Kommandant-Stellvertreter

Unter dem Vorsitz von Abschnittskommandant Benjamin "Benschi" Schachners erfolgte die briefliche Abstimmung für die Wahl des Ortskommandanten und seines Stellvertreters. Alle abgegebenen Stimmen waren gültig und brachten ein einstimmiges Votum für Georg Kraml und Michael Schrempf. In ihren abschließenden Grußworten betonten Bürgermeister Ernst Fischbacher im Namen des Gemeinderats und Abschnittskommandant Ben-

schi Schachner die große Bedeutung der Feuerwehr und dankten für die oft unter physischen und psychischen Belastungen freiwillig erbrachten Leistungen.

Brand in der Silvesternacht

Kurz vor Mitternacht wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Schladming zu einem ausgedehnten Garagenbrand alarmiert. Der Besitzer konnte durch sein schnelles und engagiertes Handeln ein Übergreifen der Flammen auf das restliche Wohngebäude verhindern.



Jugend - In den Semesterferien stand wieder unser alljährliches Rodeln beim Rittisberg am Programm. Hier möchten wir DANKE sagen bei den Rittis-Liften und dem Liftstüberl für die Liftkarten und die hervorragende Verpflegung. Des Weiteren ist unsere Jugend schon fleißig am Üben und Lernen für den Wissenstest im Frühjahr. Auch hier ein großer Dank an Michael Wieser und Knaus Franz für die tolle Arbeit mit der Jugend.



JOBS MIT REGION DRIN

Für unsere Filialen **Ramsau** und **Schladming** suchen wir zum sofortigen Eintritt

Mitarbeiter/innen für den **MARKT!** Voll- oder Teilzeit

Infos im Geschäft bei Petra Pomberger oder Bewerbung an:

Landmarkt KG, z.h. Frau Sigrun Voitle Bahnhofstraße 137, 8950 Stainach iobs@landmarkt.at



Mo - Fr: 07:00 -19:00 Uhr Sa: 07:00 -18:00 Uhr

Petra Pomberger
Marktleitung Schladming und Ramsal





Neues von der Erlebnisregion Schladming-Dachstein



Auf den Loipen der Ramsau wurden in diesem Winter einige Shootings durchgeführt. © Gerhard Pilz

Almkulinarik by Richard Rauch auf ORF 2

Das Erfolgsprojekt Schladming-Dachstein Almkulinarik by Richard Rauch wurde in der Kochsendung "Silvia kocht" vorgestellt und verzeichnete hervorragende Einschaltquoten.

Insgesamt konnten über 1,8 Millionen Zuseher erreicht werden. Die Sendungen wurden von Montag, 31.1. bis Freitag, 4.2. täglich auf ORF 2 ausgestrahlt.

Mit Alexa Skill Schladming-Dachstein kennen lernen

Schladming-Dachstein launcht eine neue App innerhalb von Amazons Sprachassistentin "Alexa". Diese liefert viele wissenswerte Insider-Infos zur Urlaubsdestination Schladming-Dachstein. Umgesetzt wurde das Projekt mit der bayerischen Agentur "co-operation".

"Alexa, öffne Schladming-Dachstein Insider" lautet der Sprachbefehl, um danach viele interessante – und manchmal auch kuriose – Facts und Stories zu verschiedenen Themenbereichen aus der Erlebnisregion zu erhalten.

Nordisches Marketing im Fokus

Ramsau am Dachstein wird gleich wie vor der Strukturreform als Sperrspitze zum Thema Langlauf kommuniziert.

Auch die erfolgreichen Kooperationen, welche in den vergangenen Jahren der TVB Ramsau umgesetzt hat, wurden vom neuen Tourismusverband übernommen und in gewohnter Art und Weise weitergeführt.

So konnten in diesem Winter Kooperationen wie Euroloppet, eine Online-Kooperation mit xc-ski.de, eine Marketingkooperation mit Cross-Country Ski Holidays und die Kooperation mit Steiermark Tourismus (Langlauf Magazin Steiermark) umgesetzt werden.

Auch die bewährte ÖW Kampagne "Best of Langlauf" wurde heuer im DACH Raum wieder durchgeführt werden, die Region wird hier neben Seefeld, Saalfelden-Leogang und Achensee als führende Langlaufregion Österreichs präsentiert (Marketingmaßnahmen Print, Online, Out-Of-Home, Presse, etc.).

SCHLADMING DACHSTEIN Wir sind für Dich da.

Pressereisen in der Ramsau

In der Wintersaison konnten endlich wieder einige Pressereisen durchgeführt werden. Es wurden auch Recherchen zum Thema Langlauf in der Ramsau organisiert (z.B. Jan Fitschen laufen.de, FOGS Magazin, schwedisches Magazin Utema gasinet). Sehr erfolgreich war die Pressereise der dpa (Deutsche Presseagentur). Das Langlaufeldorado Ramsau konnte hier sehr viele Abdrucke in Deutschland erzielen.

Check-In Challenges

Diesen Winter gab es fünf Check-In Challenges für Kundenclub Mitglieder in der Schladming-Dachstein App. Mit den Challenges werden Gäste dazu animiert, verschiedene Plätze der Region zu besuchen. Auch für Langläufer in der Ramsau wurden spezielle Orte definiert.

Bei allen Challenges gilt: App herunterladen, Kundenclub Mitglied werden, Orte besuchen, einchecken und mit etwas Glück gewinnen. Das Feature wird immer weiter ausgebaut, so werden in Zukunft die Check-Ins auch in der Bonuswelt belohnt. Im Sommer steht dann auch wieder die beliebte Bergretter Challenge am Programm.

Dabei kann man vier von sechs Drehorten der bekannten ZDF-Serie "Die Bergretter" entdecken. Unter allen, welche die Challenge absolvieren, werden 1x2 Tickets für den Bergretter Fantag 2023 verlost.

Verlauf Wintersaison

Die Nächtigungen in der gesamten Region Schladming-Dachstein belaufen sich bis Ende Februar auf über 1,2 Millionen.

Im Vergleich zu anderen westlichen Destinationen in Österreich schnitt man bisher besser ab.

In der Gemeinde Ramsau wurden bis Ende Februar über 234.200 Nächtigungen verzeichnet.



Tourismusgenossenschaft

RAMSAU DACHSTEIN GEMEINSAMES SCHAFFEN

Liebe RamsauerInnen und Ramsauer!

Seit 1. Oktober 2021 ist der neue Tourismusverband "Erlebnisregion Schladming Dachstein" Realität.

Dieser Verband ist unser neuer Verband, den wir unterstützen - gleichzeitig müssen wir zur Wahrung unserer Identität "Ramsau am Dachstein" eigene Ideen einbringen und verwirklichen.

Die Tourismusgenossenschaft Ramsau steht für Selbstbestimmung und Teamwork innerhalb der ganzen Ramsau, weil:

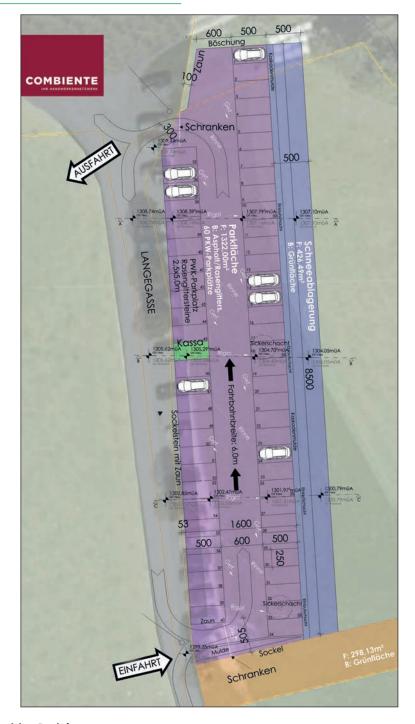
- jedes Mitglied gleich viel zählt (Kopfstimmenprinzip)
- jedes Mitglied mitbestimmen kann (wenn Sie/Er es möchte)
- jedes Mitglied ist "MiteigentümerIn", d.h. wir nehmen unsere Zukunft als Ramsau selbst in die Hand
- Volle Transparenz der finanziellen Gebarung und der Tätigkeiten die wir mit allen Mitgliedern teilen
- Eine Genossenschaft hat alle Rechte einer GmbH, ist aber kostengünstiger und die Unternehmung gehört der Gemeinschaft. In Südtirol beispielsweise sind alle Tourismusverbände als Genossenschaften organisiert.

Die Tourismusgenossenschaft Ramsau eGen ist parteifrei, aber nicht beliebig. Wir erlauben dem Vorstand und dem Aufsichtsrat aber auch jedem einzelnen Mitglied Stellung zu beziehen, eine Meinung zu haben und mitzuwirken. Wir sind stets offen für alle positiven, konstruktiven Ideen und neue InteressentInnen sind jederzeit willkommen.

Wir bekennen uns zur Ramsauer Erfolgsgeschichte und zu unserer eigenständigen wirtschaftsliberalen Tradition "Da Dachstoa is ins".

Ziele:

- 1. Wirtschaftliche und kulturelle Weiterentwicklung der Ramsau
- 2. Touristische Projekte sowie Infrastrukturprojekte
- 3. Standortgemäße, ökologisch nachhaltige Visionen
- 4. Konstruktive Zusammenarbeit mit Gemeinde, RVB, TVB neu...
- 5. Förderung der Mitglieder/der Ramsauer Bevölkerung



Derzeitige Projekte:

- Direktvermarktung (Startprojekt Regiobox)
- Touristische Infrastruktur (Parkplatz Edelbrunn mit 60 Parkplätzen, Fertigstellung Frühjahr 2022)
- Gastronomische Events

In Planung:

- Touristische Radwege (Single Trails)
- Coworkingspaces für alle mit schnellem Internet "Stop the Braindrain"
- Regionales Ramsauer Energienetz
- und vieles mehr

"Alle Visionen starten mit kleinen Projekten" und mit der den RamsauerInnen zugeschriebenen Beharrlichkeit können viele große Gemeinschaftsprojekte zur Realität werden!

Sei dabei, bestimme mit "Das Beste kommt noch"!

Dr. Matthias Brandstätter (Obmann)



www.tg-ramsau.com | @tourismusgenossenschaft_ramsau



Sperrmüllaktion 2022

Die diesjährige Sperrmüllaktion startete am 4. April und endet am 30. Sept. 2022. Wie im Vorjahr ist für jede Gemeinde ein Anliefertag pro Woche vorgesehen:

Montag:
Aich und Michaelerberg-Pruggern
Dienstag:
Gröbming und Haus
Mittwoch:

Schladming (inkl. Pichl und Rohrmoos) **Donnerstag: Ramsau und Sölk**

Freitag:

Öblarn und Mitterberg-St. Martin

Vorsortierter Sperrmüll sowie Problemstoffe können in Haushaltsmengen bis 500 kg kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich abgegeben werden. Unsortierter Abfall ist von der Aktion ausgenommen und daher kostenpflichtig. Bitte beladen sie ihre Fahrzeuge bzw. Anhänger so, dass eine rasche Entladung der sortenreinen Abfälle möglich ist. Für schlecht oder unsortierte Mischfuhren fallen Kosten von € 230,- je Tonne an, zu-



sätzlich wird ein Sortierentgelt je Zeitaufwand verrechnet. Weitergehende Informationen zur diesjährigen Sperrmüllaktion finden sie auf der bereits zugestellten Postwurfsendung.

Verpackungsabfälle bitte in den gelben Sack und nicht in den Restmüll!

Für eine Entsorgungsleistung doppelt bezahlen und gleichzeitig die Umwelt schädigen? Das will wohl keiner von uns. Genau das passiert allerdings, wenn Verpackungsabfälle nicht über den gelben Sack, sondern über den Restmüll entsorgt werden. Warum? Einerseits, weil die Entsorgung von Verpackungen mittels gelben Sack bereits beim Kauf des jeweiligen Produktes bezahlt wurde und Fehlwürfe an Verpackungen im Restmüll unweigerlich zu einer Erhöhung der Müllgebühren führen. Andererseits, weil Verpackungen aus dem gelben Sack in Stoffgruppen getrennt und einem Recycling zugeführt werden. Landet Verpackung im Restmüll wandert sie in die Müllverbrennung und ist für das

Recycling verloren. So einfach ist das. Also trennen sie bitte ihre Abfälle und schädigen sie nicht unsere Umwelt und sich selbst!

Zweite Chance für Altkleider

Nein, Altkleider gehören nicht in den gelben Sack, sind ja auch keine Verpackungen. Für Altkleider gibt es eigene Säcke, erhältlich im Gemeindeamt

Elektroaltgeräteentsorgung - das kann doch nicht so schwer sein!

Bitte bringen sie ihr altes, nicht mehr gebrauchtes Elektroaltgerät und ihre Batterien zu einer Sam-melstelle, wie z.B. der Abfallverwertungsanlage in Aich. Elektroaltgeräte enthalten eine Vielzahl an Schadstoffen, die bei falscher Entsorgung, z.B. über den Restmüll oder durch die Weitergabe an illegale Sammelbrigaden, enormen Schaden an der Umwelt anrichten können.



oder bei der Abfallverwertungsanlage in Aich. In die Altkleidersäcke gehören saubere, trockene, tragbare Kleidung, Taschen, Gürtel, Tisch- und Bettwäsche sowie Schuhe. Letztere bitte paarweise gebündelt und in separaten Säcken. Abgabemöglichkeit für

die Säcke besteht in der Abfallverwertungsanlage Aich oder bei den zahlreich aufgestellten Altkleidercontainern.

Steirischer Frühjahrsputz 2022

Der große steirische Frühjahrsputz steht wieder an. Bitte helfen sie mit, unsere schöne Heimat von achtlos



weggeworfenem Abfall zu reinigen. Im Aktionszeitraum vom 14. April bis 29. Mai 2022 besteht auch wieder die Möglichkeit an einem Gewinnspiel mit vielen schönen Preisen teilzunehmen. Anmeldungen zur Flurreinigungsaktion sind ab sofort unter dem Link www.abfallwirtschaft.steiermark.at möglich.





Tanzgruppe

Liebe Ramsauer*innen,

die Covid-19 Pandemie hat uns allen zu schaffen gemacht. Besonders für Vereine, wie uns, war diese Zeit besonders schwer. Auftritte waren keine möglich und leider konnten wir nur eingeschränkt proben. Nun freuen wir uns definitiv darauf, dass wir wieder mit dem Vereinsleben starten dürfen und die Tradition weiterführen können. Diese ist für uns besonders wichtig. Die Volkstanzgruppe Ramsau gibt es bereits seit 74 Jahren. Folglich ist es uns ein großes Anliegen, diese weiterhin zu erhalten. Damit dies gelingt, sind wir natürlich auf Neuzugänge angewiesen. Wir freuen uns über jeden und jede, die ebenfalls daran interessiert ist, die Tradition aufrecht zu erhalten und großartige Erlebnisse gemeinsam zu genießen. Liebe junge Ramsauerin, lieber junge Ramsauer – solltest du Interesse haben – egal, ob zum Tanzl'n, Plattl'n oder als neuer Spielmann/Spielfrau: melde dich doch gerne bei uns!

Obmann, Thomas Knaus – Tel. 0650 707 3625

Schriftführerin, Theresa Stiegler – Tel. 0664 750 37388

Am Freitag, den 18. März 2022 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Wir verabschieden sowie bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei unserer langjährigen Spielfrau, Tänzerin sowie Kassiererin Melanie Rettenwender für ihren ständigen Einsatz und ihr Engagement für die Volkstanzgruppe Ramsau! Ebenfalls

verabschieden wir uns nach 5 Jahren von Anna und Theresa Rettenwender – wir bedanken uns auch bei euch für die gemeinsame Zeit! Mit einem teils neuen Vorstand haben wir nun motiviert wieder mit unseren Proben gestartet und freuen uns schon wieder auf hoffentlich viele Auftritte sowie auf unser Maibaumfestl! Bis bald.

Voľkstanzgruppe

Eure Volkstanzgruppe Ramsau am Dachstein



Demenzberatung Lebenslinien des Sozialhilfeverbandes Liezen

Martina Kirbisser, MSc und Monika Jörg sind im Bezirk Liezen für Personen mit Demenz sowie für betreuende und pflegende An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz unterwegs.

Um den Bedürfnissen des großen Bezirkes gerecht werden zu können, werden die zu betreuenden Regionen zwischen den beiden Mitarbeiterinnen geteilt. Für die Sprechstunden in den Gemeinden Admont, Landl, Gröbming und Schladming/ Ramsau ist überwiegend Monika Jörg im Einsatz. Aus unzähligen Beratungen entstehen immer wieder Begleitungen für Angehörige von Menschen mit

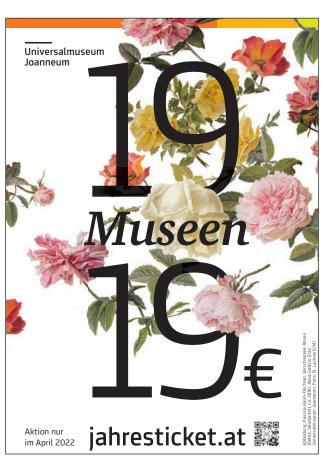
Demenz über viele Monate. Des Weiteren werden wertvolle Demenzschulungen für MitarbeiterInnen des Sozialhilfeverbandes Liezen und natürlich die Netzwerkarbeit mit anderen helfenden Organisationen im Bezirk angeboten. Ebenso sind für Gemeinden oder interessierte Vereine Vorträge nach individueller Vereinbarung möglich.

Unsere Angebote:

- Telefonische Beratung
- Sprechstunden
- Hausbesuche und Begleitung
- •Informationsveranstaltungen und Vorträge
- Schulungen und Fortbildungen
- MemoryCafés
- DEMENZaktive Gemeinden

Monika Jörg

LEBENSLINIEN Demenzberaterin T: 0676 84 63 97 38 M:monika.joerg@shv-liezen.at





FSME Impftag

Die Pol. Expositur Gröbming bietet heuer wieder einen FSME-Impftag an!

Termin: Freitag, 22. April 2022

(Impfung nur gegen Voranmeldung möglich)

Interessierte BürgerInnen können sich ab sofort im Sanitätsreferat der Pol. Expositur unter der Tel.-Nr. 03612/2801-256 (Claudia Harnik-Schnöll) dafür anmelden.

Was uns gefällt ...

Danke an Hans Schrempf vlg. Haslehner für die Präparierung und Verlängerung des Schlittenweges im Bereich Haslehner/ Quellwieser.



Herzlichen Glückwunsch



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Dirndln wurden geboren

Mühlbauer Sofia Walcher Lisa

Buam wurden geboren

Steiner David Bachler Maximilian Schrempf Alois Wieser Lukas **Steiner Tobias** Danklmaier Matheo Schrempf Franz Riemelmoser Tobias Stocker Noah

Trophäenschau der Ramsauer Jägerschaft

Da die üblicherweise in Haus im Ennstal stattfindende Trophäenschau aufgrund der noch bestehenden Restriktionen nicht abgehalten werden konnte, organisierte die Jägerschaft Ramsau eine lokale Veranstaltung in kleinerem Rahmen im Ramsauer Museum "Zeitroas".

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein beheimatet seit jeher traditionell viele Mitglieder der Jägerschaft. den Räumlichkeiten des Ramsauer Museums "Zeitroas" werden in einer eigenen, dem Museum angeschlossenen Abteilung. Geschichte und Leistungen des heimischen Waidwerks ausgestellt.

Daher boten sich diese Lokalitäten auch als idealer Rahmen für die diesjährige Trophäenschau an.

sen./ Anblick konnte zusammen mit dem Obmann der Ortsstelle Ramsau, Matthias Schrempf/Minzlhof, rund 50 Jäger zur Ausstellung begrüßen. Für viele der Jäger stellten die laufend mit neuen Objekten ergänzten Museums- und Jagdräume ab-

Der Organisator Matthias Fischbacher

solutes "Neuland" dar.

Mit mehr als 80 Trophäen stellte die Ramsauer Jägerschaft, die auch sehr viel Wert auf die Hege und Pflege des Wildes legt, ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. Besonders erfreut zeigte man sich über den Besuch des Pongau-

> er Bezirksjägermeister Hans Sulzberger aus der Salz-Nachbargemeinde burger Filzmoos.

> Sulzberger verlieh seiner ehrlichen Bewunderung über das Museum im allgemeinen und die informativ gestaltete Jagdabteilung im besonderen Ausdruck.

> Die Trophäen wurden im Anschluss an die Ausstellung nach Haus im Ennstal gebracht, wo die Bewertung der prachtvollen Stücke zur großen Zufriedenheit aller Jäger ausfiel.





Bergrettung Ramsau mit Leistungsbilanz und Neuwahlen

Die Wichtigkeit eines funktionierenden Bergrettungsdienstes mit einem eingespielten Team wurde bei der Jahreshauptversammlung der Ortsstelle Ramsau am Dachstein im Hotel Herold einmal mehr hervorgehoben. In einem Sommer- und Wintersportort von internationaler Bedeutung sind fast das gesamte Jahr über zigtausende Bergsteiger, Wanderer und Tourengeher sowie Alpinskifahrer und

Langläufer in Ausübung ihres Sports unterwegs. Unfälle können dabei natürlich nicht ausgeschlossen werden. Dementsprechend umfangreich fielen auch die Leistungsberichte der Verantwortlichen aus. Auf der Tagesordnung standen zusätzlich die Neuwahlen für die nächsten fünf Jahre.

59 Mitglieder mit gutem Altersmix

Am Beginn seines Berichts führte Ortsstellenleiter Heri Eisl, der seine Funktion seit 1995 ausübt, die Vielfältigkeit der Aufgaben des Bergrettungsdienstes an. Natürlich stellen Rettung aus Bergnot und Bergung von Verunfallten, sei es im alpinen Gelände, auf Wanderroutenoder im Winter auf Pisten und Loipen Lawineneinsätze den größeren Teil der Tätigkeiten dar. Dazu kommen noch Bereitschaftsdienste bei diversen Skirennen oder anderen sportlichen Veranstaltungen, sowie Beratertätigkeiten und Double-Einsätze bei der TV-Serie "Die Bergretter". Aber wer hätte vor zwei Jahren gedacht, dass einige der Bergrettungsmänner im Zuge der Pandemie auch zu geprüften Coronatestern und Impfern werden müssten?! Die Erfüllung all dieser Aufgaben setzt auch ständiges Training und Lernen der gegenwärtig 59 Mitglieder voraus. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf Aus- und Weiterbildung im Nachwuchsbereich gelegt, wie zum Beispiel die aktuellen Neuzugänge René Perhab und Willy Wieser beweisen.



Eine Herausforderung ist auch die Anwendung neuer Techniken, konkret des syBOS Programmes, einer Software für Lebensretter, eingesetzt von der Alarmierung bis zur Zertifikatsverwaltung.

Unfallstatistik und Sicherheit

So wie Obmann Heri Eisl, übt Albert "Api" Prugger die Funktion des Einsatzleiters seit nunmehr 27 Jahren aus. Er berichtete über insgesamt 31 Einsätze im Jahr 2021, wobei nur drei Abstürze und ein Todesfall zu verzeichnen waren. Zu Unfällen in den insgesamt mehr als 20 Klettersteigen im Dachsteingebirge wurde man fünfmal gerufen, Hubschrauber-Assistenz war dreimal erforderlich. Der große Teil der Einsätze entfiel auf Vorfälle auf Wanderwegen und Loipen. Dass die Zahl der Einsätze im Vergleich zu anderen Ortsstellen relativ gering ausfiel, führt Albert Prugger einerseits darauf zurück, dass es in den typischen Alpinskiorten der Region wesentlich häufiger zu Skiunfällen kommt, andererseits aber vor allem auf die großen Anstrengungen im Bereich der Sicherheit bei den Klettersteigen und meistbegangenen Kletterrouten. Besonders wichtig ist dem Einsatzleiter der Schulungsbereich, in welchem gleich drei Angehörige der Ortsstelle Ramsau als Ausbildner tätig sind und mit Christian Perner und Hannes Uttinger sogar noch zwei neue dazukommen. Ähnliches gilt für die Flugrettung, bei welcher Prugger an vorderer Stelle steht.

Einen Überblick über den geordneten Haushalt der Ortsstelle gab Kassier Andres Perner. Erfreulich war wiederum die Spendenfreudigkeit von Gästen und Einheimischen bei den an diversen Orten aufgestellten Sammelbüchsen.

Auf der Ausgabenseite steht die relativ hohe Miete für die neuen Räumlichkeiten zu Buche. Dazu kommen zwei weitere Wermutstropfen: Zum einen schlägt sich der

zweimalige Ausfall des Zeltbetriebs anlässlich des Frühlingsfestes negativ nieder und zum anderen kann von der Gemeinde der angestrebte Förderungsbeitrag unter den derzeitigen Umständen nicht geleistet werden, wie Vizebgm. Regina Stocker feststellte.

Für 2022 ist man aber guter Dinge, dass mit den Einnahmen aus dem Zeltfest, mit welchem man wieder fix plant, eine gewisse Reserve geschaffen werden kann. Zu den verschiedenen Teilbereichen wie Ortsstellenarzt, Sanität, Geräte, Funk, Fuhrpark, Geräte und Hütten wurden von den jeweiligen Verantwortlichen prägnante und klare Aussagen getroffen.

Neuwahlen

Der Vorsitz für die Neuwahl für die nächste Funktionsperiode von fünf Jahren wurde von Norbert Schrempf, einem der am längsten dienenden Bergrettungsmänner und selbst über viele Jahre Ortsstellenleiter, übernommen.

Demnach wurden per Abstimmung mit Handzeichen folgende Personen einstimmig wieder- bzw. teilweise neu gewählt: Ortsstellenleiter Heri Eisl, Ortsstellenleiter-Stellvertreter Hannes Uttinger; Einsatzleiter Albert Prugger mit den Stellvertretern Hans Prugger sen., Christian Perner und Michael Gruber; Kassier Andreas Perner mit Markus Walcher als Stellvertreter; Schriftführer Walter Stocker mit Stellvertreter Christian Prugger.



Großes "Donksche" der "Mühlen-Leit"

Die "Mühlen-Leit", das sind vor allem Helga und Klaus Schrempf.

Und das "Donksche" richtete sich anlässlich eines gemütlichen Treffens in der Ramsauer Waldschenke an die vielen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der realen und Online-Mühlenadvent-Wanderungen und der Renovierung der "Alten Mühle" in Ramsau-Rössing großen Beitrag geleistet haben.

2021 war die Wegstrecke selbst auch wieder beleuchtet und wurde von Hunderten Leuten individuell "bewandert".

Auch dafür waren viele helfende Hände notwendig, so wie auch bei der Renovierung der durch die Schneemassen teilweise zerstörten Mühle. Dafür sorgten Klaus, Hias und Markus.

Es würde zu weit führen, hier alle Namen aufzuzählen, jede, jeder soll aber wissen, dass sie mit diesem Beitrag angesprochen sind.

Eine besondere Leistung vollbrachte "Hanni", indem sie neben der Anfertigung von 70 Türkranzln zeitweise auch noch die Vertretung von Helga übernommen hat. Der Erlös aus den freiwilligen Spenden für diesen Türschmuck sowie für die aus Teilen der alten Fluder hergestellten Erinnerungsstücke wird zur Finanzierung eines neuen Mühlsteins verwendet.

PLIESEN
TRINKER

IHR FACHBETRIEB
FÜR FLIESEN &
NATURSTEIN

Obere Klaus 261
8970 Schladming
Tel.: 03687-22206
office@fliesen-trinker.at
www.fliesen-trinker.at

Helga Schrempf und ihr Mann Klaus, die Gemeinde und der neue Tourismusverband "Schladming Dachstein", die für die verschiedenen notwendigen Anschaffungen und Arbeiten einen nicht unwesentlichen finanziellen Beitrag leisteten, luden zu einem gemütlichen Abend mit Mahlzeit und Getränken in die Ramsauer "Waldschenke" ein. Bürgermeister Ernst Fischbacher war gerne gesehener Gast, der in seinen Grußworten die große Bedeutung dieser Kultureinrichtung "Mühlenadvent" betonte, wird dadurch doch auch ein schöner Beitrag für das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ramsauer Bevölkerung geleistet. Er bedankte sich auch ausdrücklich beim Gemeinderat für den einstimmigen Beschluss zur Aufrechterhaltung der Mühle. Im Namen des Tourismusverbands Schladming Dachstein bedankte sich Julia Schlömmer, Mitarbeiterin des Tourismusbüros Ramsau. Sie konnte über unzählige positive Rückmeldungen von Gästen der Region zu den Online-Beiträgen berichten. Als "Draufgabe" und dankbare Geste hat der Regionsverband die Kosten des Einladungsabends übernommen. Bevor Helga Schrempf ihre Zuversicht auf Austragung einer "normalen" Mühlenwanderung 2022 ausdrückte, erhielten die Gäste noch eine Aufmerksamkeit in Form von Erinnerungsfotos und einer Broschüre mit den Motiven eines vorhergehenden Mühlenadvents.



Pachtausschreibung Ramsauer Tenne

Die Ramsauer Tenne - das urige und rustikale Tag- und Nachtlokal mit perfekter Lage - ist Treffpunkt für Jung und Alt, für Einheimische und Gäste. Für Dezember 2022 suchen wir kreative und motivierte Bewerber:innen, die die Bewirtung unserer gemütlichen und urigen Räumlichkeit übernehmen. Die Ramsauer Tenne bietet viele Möglichkeiten und Raum für verschiedene Konzepte. Wir haben uns in den letzten 50 Jahren als Marke etabliert, was eine große Reichweite und einen dementsprechenden Stammkund:innenpool mit sich bringt.

Bei Interesse freuen wir uns auf eine Kontaktaufnahme unter: Familie Walcher

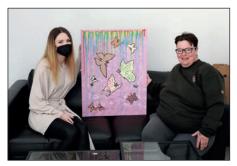
Adresse: Schildlehen 105, 8972 Ramsau am Dachstein

Tel. Nr.: +43664/5146472



Selbstständig leben lernen in Ramsau am Dachstein

Einen aufregenden Neubeginn erleben derzeit sieben Männer und Frauen mit Beeinträchtigung: Das neue Wohnprojekt in Ramsau am Dachstein ist vergangenen Herbst in Betrieb gegangen, nach und nach ziehen Bewohner:innen ein. Für die meisten ist es die erste eigene Wohnung und das wirft natürlich viele Fragen



Miteinander kreativ sein: Eine von vielen Möglichkeiten für freiwillige Mitarbeiter:innen.

auf, vom Einkaufen, Kochen bis zum Haushaltführen. Assistent:innen des Diakoniewerks begleiten die Bewohner:innen dabei, sich im Alltag zurecht zu finden und soweit es geht selbstständig zu leben.

Dennoch wünschen sich man-

che auch noch andere Menschen, die Zeit mit ihnen verbringen – zum Beispiel einmal miteinander einkaufen gehen, gemeinsam kreativ sein, einen Ausflug machen, etwas Gutes kochen, oder einen Filmabend veranstalten.

Zusätzlich zu den Gemeinschaftswohnungen gibt es im Erdgeschoss einen großen Begegnungsraum, der für gemeinsame Aktivitäten zur Verfügung steht.



Gemütlich beisammen sitzen in der neuen Wohnanlage

Möchtest du Menschen mit Behinderung Zeit schenken?

Victoria Perner (Leitung) ist unter 0664/88 54 46 97 oder wohnen.ramsau@ diakoniewerk.at erreichbar.

Übrigens: Einige wenige Wohnplätze sind auch noch frei!

www.diakonie.at/wohnen-ramsau



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBI. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes

Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufs-

gutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt "CO2-Kompensation durch Hoch moorrenaturierung im Nassköhr".

Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

